

Die Situation spitzt sich zu

Drei der vier Corona-Patienten auf den AWK-Intensivstationen sind ungeimpft – Personelle Probleme



Die Intensivstationen der AWK in Achim und Verden sind voll ausgelastet, unter den Patienten finden sich jeweils zwei Covid-19-Fälle.

FOTO: HAKE

VON KAI PURSCHKE

Landkreis Verden. Fast jeder dritte Patient, der mit einer Covid-19-Infektion auf die Intensivstation eines Krankenhauses kommt, stirbt daran – je älter ein Patient ist und je schwerer seine Begleiterkrankungen sind, desto wahrscheinlicher ist sein Tod. So klar sagt das Peter Ahrens, Ärztlicher Direktor der Aller-Weser-Klinik Verden. Er plädiert für eine Impfung, um das Risiko des Sterbens oder eines schweren Verlaufs der Corona-Erkrankung minimieren zu können. Aktuell liegen in den Krankenhäusern in Achim und Verden laut Ahrens je zwei Corona-Patienten auf den Intensivstationen, die insgesamt jeweils zu hundert Prozent ausgelastet sind (Verden hat neun Intensivbetten, Achim sechs). Von den vier Corona-Patienten sind drei ungeimpft. Eine Tatsache, die Ahrens nicht nachvollziehen kann.



Peter Ahrens

FOTO: FR

Gleichwohl laute das Credo bei der AWK, dass jeder Patient behandelt wird – egal ob geimpft oder ungeimpft. „Selbst wenn es bei Ungeimpften emotional schwierig ist fürs Personal“. Je schwerer deren Krankheitsverläufe sind, desto länger belegen diese Patienten nämlich die Intensivbetten. Im Vergleich zu anderen Erkrankungen, die den Aufenthalt auf der Intensivstation zumeist für nur zwei bis fünf Tage notwendig machen, bleibt ein Covid-Patient dort laut Ahrens für zehn bis 21 Tage.

So lange sei dann eines der wenigen Betten blockiert. Daher stellt der Ärztliche Direktor klar: „Zwei Dinge dürfen nicht passieren: Dass der Anteil der Corona-Patienten steigt und das Personal darf nicht krank werden“. Dann nämlich gehe die Schere immer

weiter auf und man dürfe nicht außer Acht lassen, dass nicht nur Corona-Infektionen die Gesundheit der Mitarbeiter bedrohen, sondern auch die zu dieser Jahreszeit typischen Grippe- und Durchfallerkrankungen. Auf der anderen Seite steige die Belastung des Personals, das etwa stundenlang in Ganzkörperschutzanzügen arbeiten muss. „Es ist jetzt schon personell eng.“

Von einer Triage noch entfernt

Noch ist es für die AWK zu früh, um Alarm zu schlagen, aber die Situation spitzt sich zunehmend zu. „Von einer Triage sind wir noch entfernt, aber die Corona-Infektionen steigen exponentiell, das ist das Fatale“, sagt der Mediziner. Bereits in drei Wochen könne es soweit sein, dass eine Triage – eine Auswahl der Patienten für das letzte freie Bett – notwendig werde, wenn die Situation sich auch in Niedersachsen und Bremen weiter so entwickelt.

Das Fiese am Coronavirus sei aus medizinischer Sicht der nicht abschätzbare Verlauf. So erzählt Ahrens von Patienten, denen es morgens noch einigermaßen gehe, die aber bereits nachmittags künstlich beatmet werden müssten. „Das ist nicht zu planen“, betont er und unterstreicht mit dieser Aussage gleichzeitig, wie schwierig es ist, der Lage Herr zu werden. So seien innerhalb von normalen Stationen zwei Bereiche eingerichtet worden, ein sogenannter „reiner Bereich“ und einer für Corona-Patienten. Der Coronabereich musste in den letzten Wochen wieder deutlich erweitert werden. Daher werde auch mehr Personal benötigt, da die Kräfte nicht einfach zwischen den Bereichen wechseln können, also keine ganze Station betreuen können wie sonst.

Der Teufelskreis will es so, dass zusätzliche Operationen anstehen, weil die Patienten ihre Vorsorgen aufgrund der Coronlage in den vergangenen Monaten hinausgezögert haben. Deshalb muss die AWK bereits zwischen den anstehenden Operationen nach medizinischer Dringlichkeit auswählen.

Und dennoch wird es manchmal schwierig: „Neulich brauchten wir ein Intensivbett nach einer Notfall-OP und haben 17 andere Krankenhäuser vergeblich abtelefoniert“, erzählt Ahrens. Es sei auch nicht einfach so, dass man Patienten in ein Bremer Krankenhaus verlegen könne. „Die Schwenken auch schon die weiße Fahne.“

Übrigens gelten auch Genesene als ungeimpft, deren Erkrankung länger als sechs Monate her ist. „Wer Corona hatte, ist nicht auf Dauer geschützt“, erklärt der Mediziner.

Kein Zutritt für ungeimpfte Besucher

Angesichts der rasant steigenden Corona-Infektionszahlen und der neuen Corona-Verordnung des Landes Niedersachsen hat sich die Aller-Weser-Klinik GmbH für eine Verschärfung der Besuchs- und Eintrittsregelungen in ihren Häusern in Achim und Verden entschieden. Ab kommenden Montag, 29. November, wird für Besucher die 2Gplus-Regelung umgesetzt.

Die Ärztlichen Direktoren der Aller-Weser-Klinik, Peter Ahrens und Stephan Sehr, sind nicht erfreut über die eingeschränkten Besuchs- und Zutrittsregelungen. Aber: „Der Schutz unserer Patienten und Mitarbeiter steht an erster Stelle“. Dies bedeutet konkret, dass jeder Besucher einen zertifizierten negativen Schnelltest vorweisen muss. Zusätzlich muss man geimpft oder genesen sein. „Für den Nachweis des vollständigen Impfschutzes sind der Impfausweis, das Impfzertifikat oder die digitalen Lösungen in Form von Smartphone-Apps sowie der Personalausweis vorzulegen. Eine solche Nachweispflicht gilt auch für Genesene. Die Einhaltung von Abstand und das Tragen von FFP2-Masken bleiben ebenfalls weiterhin Pflicht“, ergänzt der Ärztliche Direktor am Standort Achim, Stephan Sehr.

Angesichts der Lage müssen auch auf der Geburtsstation verschärfte Maßnahmen getroffen werden. Ungeimpfte werdende Väter oder Begleitpersonen für die anstehende Geburt sind nicht ausgenommen von den neuen

Maßnahmen. „Wir haben eine besondere Schutzpflicht gegenüber vulnerablen Personengruppen, wozu auch unsere Neugeborenen zählen“, betont Ahrens. Bei der elektiven Sprechstunde hat man sich auf die 3Gplus-Regelung verständigt. Patienten, die diese in Anspruch nehmen, müssen, ob geimpft oder nicht, alle einen negativen Testnachweis mit Zertifikat mit dem Betreten des Krankenhauses vorzeigen und bei sich führen. „Da wir als Krankenhaus einen Versorgungsauftrag innehaben, werden wir keinen Patienten abweisen“, unterstreicht Marianne Baehr, Geschäftsführerin der AWK. „Wichtig ist zu diesem Zeitpunkt jedoch, dass sich alle im Vorfeld testen lassen, die unser Haus betreten“, führt Baehr sie weiter aus. Dieses Konzept gilt auch für die Beschäftigten der Aller-Weser-Klinik. Laut Ahrens wird der interne Testungsintervall bei allen Mitarbeitenden erhöht.

Einzige Ausnahme von der Neuregelung bilden die Angehörigen von palliativen und sterbenden Patienten, von Intensivpatienten sowie von schwer Demenzerkrankten. Für diese Besuchergruppe gilt das 3Gplus-Modell und sie darf sich bei Dringlichkeit einem Test vor Ort unterziehen. Das Bewegungsbild in der Achimer Klinik bleibt vorerst ab Montag geschlossen.

Die aktuellen Besuchsregelungen sind im Internet unter www.aller-weser-klinik.de zu finden.

KAP

Lieferengpässe beim Impfstoff

Keine Auffrischungen möglich

Landkreis Verden. Die Stationäre Impfstelle des Landkreises Verden am Verdener Krankenhaus wird in der kommenden Woche keine Auffrischungs- sowie Erst- und Zweitimpfungen anbieten können. „Der Grund dafür ist, dass im Apothekengroßhandel bestellte Impfmengen aufgrund von Lieferengpässen drastisch gekürzt wurden“, heißt es von der Kreisverwaltung.

„Wir haben leider sehr kurzfristig Nachricht davon erhalten“, erklärt Andrea Schröder, Leiterin der Verdener Impfstelle, am Freitag. Weil parallel terminierte Impfungen in Einrichtungen der Eingliederungshilfe laufen würden, stehe keine Impfstoffreserve für das offene Impfangebot zur Verfügung. Man bedauere die Situation sehr und hoffe, dass der Großhandelsengpass schnellstens beseitigt werde. Über die Fortsetzung der Impfungen in der Impfstelle werde der Landkreis Verden rechtzeitig informieren. KAP

Weihnachtsfest vor 100 Jahren

Sabine Lühning wirft einen Blick in die Geschichte

VON MARIE LÜHR

Verden. Die Museumspädagogin Julia Nehus und die Stadtführerin Sabine Lühning begrüßen unter dem Titel „Advent, Advent“ wieder Kinder und Erwachsene im Domherrenhaus. Am kommenden Freitag, 3. Dezember, um 16 Uhr schlüpft Nehus dafür wieder in die Rolle von Frau von der Schulenburg, der einstigen Gemahlin des Herrn von der Schulenburg, der den barocken Herrensitz an der Unteren Straße im Jahr 1708 erbauten ließ. Geheimnisvollerweise wohnt seine Gattin noch heute auf dem Dachboden den Museums und trete immer mal wieder in Erscheinung, heißt es in der Ankündigung. Das sei allerdings ein Geheimnis.

In der von ihr selbst dekorierten guten Stube des Domherrenhauses wird Frau von der Schulenburg eine weihnachtliche Ge-

schichte vorlesen. Ihre Freundin Sabine Lühning, die einzige, die weiß, wie man mit dieser besonderen Dame umgehen muss, wird den Anwesenden zudem erzählen, wie es vor rund 100 Jahren zur Weihnachtszeit in Verden zugeht. Die Teilnehmenden dürften sich laut Ankündigung auf einen stimmungsvollen Nachmittag freuen. Etwa eine Stunde soll die Lesung dauern. Der Eintritt kostet für Kinder zwei Euro. Erwachsene zahlen für eine Karte fünf Euro. Tickets sind im Vorverkauf an der Museumskasse erhältlich. Die Corona-Regeln im Domherrenhaus wurden verschärft. Inzwischen gilt für die Veranstaltung die 2G-Regel. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren sind von dieser Regelung ausgenommen. Für sie reiche die regelmäßige Schultestung, heißt es in der Ankündigung. Bis zu ihrem Platz müssen die Gäste einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

60 neue Corona-Fälle

Derzeit kreisweit 482 Infizierte

Landkreis Verden. Dem Gesundheitsamt des Landkreises Verden wurden von Donnerstag- bis Freitagmorgen 60 neue Corona-Fälle gemeldet. Damit sind seit Beginn der Pandemie im Landkreis mittlerweile 6156 laborbestätigte Corona-Infektionen nachgewiesen worden. Gleichzeitig sind inzwischen 5599 Personen wieder genesen. Die Zahl der aktuell Infizierten im Landkreis beläuft sich auf 482 Personen. Ein neuer Corona-Fall wurde dem Gesundheitsamt aus dem Gymnasium am Markt in Achim gemeldet. Dort war ein Schüler positiv getestet worden. Es befinden sich weitere 220 Kontaktpersonen in Quarantäne. Sieben Personen aus dem Landkreis sind aktuell stationär in der AWK, drei weitere Personen in externen Krankenhäusern aufgenommen. Der Wert der kumulativen Inzidenz der vergangenen sieben Tage (bezogen auf 100.000 Einwohner) liegt nach Angaben des RKI bei 210,1. KAP

IN DIESER AUSGABE

VOR 25 JAHREN

Weg vom Leistungsdruck

Verden. Eine Schule ohne Leistungsdruck zu gründen, ist das Ziel eines Vereins, der sich vor 25 Jahren in Verden gegründet hat. Während die „Freie Schule“ noch der Traum einer Lehrerin ist, die von der Schullandschaft enttäuscht ist, wird an der Marienstraße bereits der Grundstein für die Grundschule Langwedel-Daverden gelegt. Neun Millionen Mark soll der Neubau kosten, der die Grundschule vom Schulzentrum trennt. Seite 2



VERDENER WEIHNACHTSMARKT

Massiver Sessel gestohlen

Verden. Böse Überraschung auf dem Verdener Weihnachtsmarkt: Der Thron des Rauschbarts ist von der Bühne am Rathaus gestohlen worden. Der ausrichtende Verein Veranstaltungen für Verden ist fassungslos über die Brachialgewalt, mit der die Täter vorgegangen sein müssen. Auf welcher Sitzgelegenheit der Weihnachtsmann nun bei seinen regelmäßigen Audienzen Platz nimmt, ist derzeit noch ungewiss. Es war aber nicht das erste Mal, dass der Markt Ziel von Langfingern wurde. Seite 3



ANZEIGE

weru
FENSTER + TÜREN

meiners
BAUELEMENTE

Im Finigen 12 · Gewerbepark Uesen
Telefon 04202 / 97700 · Fax 04202 / 977099

SPORT

EM-Bronze für Achimerin

Achim. Hinter der Achimerin Anne-Kathrin Berndt liegen besondere Tage. Sie startete mit deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft bei der Europameisterschaft in der Türkei. Und das mit Erfolg: Sie kehrte mit der Bronzemedaille zurück in die Heimat. Nun durfte die 34-Jährige sich in das Goldene Buch der Stadt Achim eintragen. Im neuen Jahr fährt sie dann zur Weltmeisterschaft nach China. Seite 10

POLIZEI SUCHT ZEUGEN

Werkzeug entwendet

Verden. Diverse Werkzeuge haben Unbekannte in der Nacht auf Donnerstag im Verdener Stadtgebiet entwendet. Ihre Beute fanden sie auf zwei Baustellen am Verdener Krankenhaus und im Allerquartier. Im Allerquartier brachen sie zudem in einen Baucontainer an, heißt es im Bericht der Polizei. Die geht davon aus, dass die Täter zum Abtransport des Diebesgutes ein Fahrzeug benutzt haben. Menschen, die etwas Verdächtiges in diesem Zusammenhang beobachtet haben, bitten die Beamten, sich unter der Telefonnummer 04231/8060 zu melden. Eine genaue Schadenshöhe nannten die Beamten nicht. ÜHR

LANDKREIS UND POLIZEI

Westen an Kinder verteilt

Landkreis Verden. Bereits zum zweiten Mal haben der Landkreis Verden und die Polizeiinspektion Verden/Osterholz dieses Jahr an alle Schulanfänger im Kreisgebiet Warnwesten verteilt. Denn Kinder seien für andere Verkehrsteilnehmer aufgrund ihrer Körpergröße noch nicht so gut wahrzunehmen wie Erwachsene und hätten zudem in vielen Bereichen ein viel mehr impulsgesteuertes Verhalten als die Großen, heißt es von der Polizei. Um die kleinen Menschen im Straßenverkehr noch besser sichtbar zu machen, könne eine Warnweste neben heller Kleidung und Reflektoren am Ranzen sehr hilfreich sein. Der Landkreis Verden finanziert die Beschaffung der Westen, das Präventionsteam der Polizei verteilte sie. KAP

SENIOREN-UNION

Jahresausklang abgesagt

Landkreis Verden. Aufgrund des sich ausbreitenden Coronavirus hat sich auch die Senioren-Union Landkreis Verden „wegen der momentanen Gefährdungslage“ dazu entschlossen, die für den 1. Dezember geplante Feier zum Jahresausklang abzusagen. Die Senioren-Union hofft, dass sich die Situation im kommenden Jahr soweit entspannt, dass bereits geplante Aktivitäten dann durchgeführt werden können. KAP



facebook.com/verdener.nachrichten

ONLINE-SPRECHSTUNDE

Rund ums Thema Solar

Landkreis Verden. Die Klimaschutzagentur Klever bietet Interessierten am Dienstag, 30. November, ab 18 Uhr eine Online-Solar-Sprechstunde mit dem Schwerpunkt „Heizen mit der Sonne“ an. Darin gehe es auch um die Frage, wie das Sonnenlicht in nutzbare Wärme für das tägliche Warmwasser oder die Heizung umgewandelt werden kann. Heizen mit der Sonne wird mit zwei Techniken umgesetzt: Fotovoltaik- und Solarthermieranlagen – die Onlinesprechstunde gibt Aufschluss über die einzelnen Eigenschaften, Kombinations- und Anwendungsmöglichkeiten. Anmeldungen erfolgen über die Internetseite www.klever-klima.de. KAP

SPRECHSTUNDE

Liebethuth telefoniert

Landkreis Verden. Die Landtagsabgeordnete Dörte Liebethuth bietet Menschen aus ihrem Wahlkreis am kommenden Montag, 29. November, eine telefonische Sprechstunde an. Interessierte können sich zwischen 17 und 19 Uhr unter 04231/9708722 sowie 0170/9000508 an Liebethuth wenden. Außerhalb dieser Zeit ist sie per E-Mail an Doerte.Liebethuth@LT.Niedersachsen.de zu erreichen. Termine für ein Gespräch können Interessierte zudem montags bis freitags zwischen 9 und 15 Uhr über das Bürgerbüro (04231/9708720) vereinbaren. ÜHR

STEPHANUS-HAUS

Andacht auf dem Parkplatz

Verden. An den vier Adventssonntagen gibt es im Dompfarrbezirk IV Andachten auf dem Parkplatz des Stephanus-Hauses (Carl-Hesse-Straße 61), teilt Pastor Markus Wendebourg mit. Die erste Andacht beginnt an diesem Sonntag, 28. November, um 17.30 Uhr. Teilnehmende sollten eine Taschenlampe, einen Mund-Nasen-Schutz sowie warme Kleidung mitzubringen. Am Eingang werden die Kontaktdaten der Besucher erfasst. ÜHR

Verden Stadt und Land

Zeitungshaus Verden
Große Straße 132, 27283 Verden

Bezugspreis bei Zustellung im Bremer Wirtschaftsraum monatlich 42,90 € einschließlich 7 % USt.

info@verdener-nachrichten.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr

Kundenservice 04231/29556570

Telefax 04231/29552955

Ticketservice 04231/29556570

abonnentenservice@verdener-nachrichten.de
kleinanzeigen@verdener-nachrichten.de

Redaktion: Pressedienst Nord GmbH
Leitung: Kai Purschke (kap) 04202/88379350
Stellvertretung:
Andreas Becker (bec) 04231/29559625

Lokales
Marie Lührs (ühr) 04231/29559630
Jörn Zweibrück (jzw) 04231/29559665
Antonia Blome (anb) 0421/36713173
Telefax 04231/295555

redaktion@verdener-nachrichten.de

Sport
Florian Cordes (fco) 04202/88379370
Maurice Reding (mre) 04202/88379365
Telefax 04231/295555

sport@verdener-nachrichten.de

Anzeigen
Knut Eyermann 04231/29559680
Kira Petersen 04202/88374219
Telefax 04202/88374777

anzeigen@verdener-nachrichten.de

VERDENER NACHRICHTEN VON VOR 25 JAHREN

Verdener Bäder stehen vor Eigentümerwechsel



Die Stadtwerke Verden haben ein Auge auf die Bäderlandschaft geworfen.

FOTO: MONIKA JAEGER

VON ANGELIKA SIEPMANN

Wechseln die Bäder den Besitzer? Die Stadtwerke haben ein Auge auf die Verdener Schwimmbäder geworfen. Mit dieser Nachricht werden jetzt die Mitglieder des städtischen Verwaltungsausschusses überrascht. Der mögliche Eigentümerwechsel ist die jüngste Idee im Zuge der Bemühungen, ein gemeinsames Schwachholz-Heizwerk für das neue Kreishaus an der Lindhooper Straße und benachbarte Einrichtungen der Stadt zu errichten. Das „Schnitzelwerk“, das der Energieversorger bauen und betreiben will, gilt auf Stadt- und Kreisebene als „erwünscht“. Umso mehr, als es mittlerweile sogar als Expo-Beitrag anerkannt wurde. Die finanziellen Konditionen sind allerdings noch nicht geklärt. Gingen Frei- und Hallenbad in den Besitz der Stadtwerke über, würden sich städtische Kosten drastisch reduzieren. Man wäre zudem einen Zuschussbetrieb los, der jährlich eine Million Mark verschlingt, heißt es.

Strafbare Entsorgung von Sondermüll: Ein 58-jähriger Kaufmann aus Bremen hat gegenüber der Verdener Kriminalpolizei gestanden, im August auf drei Parkplätzen entlang der Autobahn 27 zwischen Walsrode und Verden-Ost unerlaubt Sondermüll entsorgt zu haben. Auf den Plätzen Hamwiede, Salingsloh und Preußisch Eylau waren insgesamt 29 Behälter entdeckt worden, die verschiedene, zum Teil ätzende und entzündliche chemische Substanzen enthielten. Da es sich unter anderem um Lösungsmittel und Farben handelte, hatte die Kripo auf die Herkunft aus der Baubranche getippt. Den Unternehmer erwartet ein Strafverfahren wegen umweltgefährdender Abfallbeseitigung und Verstoßes gegen das Chemikaliengesetz. Zudem muss er die Beseitigung der brisanten Reststoffe vornehmen.

Hausärzte drohen Krankenkassen: Bekommen Patienten in Verden vom 1. Dezember an medizinische Behandlungen und Arzneimittel nur noch auf Privatrezept? 13 Hausärzte haben die „Krankenkassen im Bereich Verden“ ultimativ aufgefordert zu garantieren, „dass Ihre Kasse nicht uns die Leistungen bezahlen lässt, die Sie Ihren Versicherten in Aussicht stellen“. Anderenfalls, so drohen die Allgemeinmediziner in einem offenen Brief, würden sie mit Beginn des Monats nur noch Verordnungen auf Privatrezept vornehmen. Hintergrund ist der Streit zwischen Gesundheitsministerium, Krankenkassen und Ärzten um die Budgetierung. Da der von

Bonn festgelegte Budget-Rahmen für dieses Jahr bereits überschritten ist, haben die Mediziner Honorarkürzungen zu befürchten.

Schule ohne Leistungsdruck angestrebt: Seit rund einem Jahr laufen die Vorbereitungen zur Gründung einer „Freien Schule“ in Verden. Ein mühsames Unterfangen mit vielen Fragezeichen besonders im finanziellen Bereich. Doch Initiatorin Marianne Tilch, freiberuflich tätige Pädagogin aus Geestefeld, gibt nicht auf. Inzwischen durch Gleichgesinnte gestärkt, verfolgt sie weiterhin die Verwirklichung des „Traums einer Lehrerin, die mit den Gegebenheiten der Schullandschaft unzufrieden ist“. Tilch, die durch ihre Kinder die Waldorf-Schulen in Berlin und Bremen kennengelernt hat und auch mit anderen alternativen Schulformen vertraut ist, fungiert nun als erste Vorsitzende des neuen „Vereins zur Förderung einer kindgerechten Welt“. Einen griffigeren Namen wollen sich die Gründerinnen und Gründer noch ausdenken. Die „Freie Schule“, zunächst für die ersten vier Grundschuljahre geplant, will unbedingt „weg vom Leistungsdruck“.

Schützenfest soll schöner werden: Es findet zwar erst Ende August kommenden Jahres statt, wirft aber schon seine Schatten voraus: Das 160. Verdener Schützenfest wird

mit etlichen Neuerungen aufwarten und soll für Besucher attraktiver als bisher sein. So will es zumindest der ausrichtende Schützenverein. Auf der Mitgliederversammlung herrscht Einigkeit, dass bei der Traditionsveranstaltung vieles „anders, besser und schöner“ werden muss. Wesentliche Änderungen betreffen vorwiegend das Rahmenprogramm, das zuletzt nicht mehr den erhofften Zuspruch fand. In das künftige Konzept unter dem Titel „Bürgerfest im Stadtwald“ wird auch der Kaufmännische Verein eingebunden.

Grundstein für Grundschule gelegt: „Endlich ist es soweit“, heißt es in der Einladung von Bürgermeister Joachim Stünker und Gemeindedirektor Hans-Hermann Runne, und dies ist eindeutig als gemeinsamer Stoßseufzer zu verstehen. Nach jahrelangem Hickhack um den Standort und zähen Grundstückverhandlungen kann an der Marienstraße der Grundstein für die neue Grundschule Langwedel-Daverden gelegt werden. „Ein historischer Tag.“ Man zementiere einige Beschlüsse nach langer Beratungsphase, es gebe keine Umkehr mehr. Mit dem gut neun Millionen Mark teuren Neubau, der Ende 1998 fertig sein soll, wird die Grundschule räumlich endgültig vom Schulzentrum getrennt.

TIPPS & TERMINE

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

da wegen des Coronavirus Veranstaltungen immer wieder kurzfristig abgesagt werden, können wir für die Angaben in dieser Ausgabe keine Gewähr leisten. Bitte informieren Sie sich in Zweifelsfällen direkt beim Veranstalter, ob der jeweilige Termin auch stattfindet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE
SONNABEND UND SONNTAG
Ärztliche Bereitschaftsdienstpraxis Verden, Bereitschaft von 8 Uhr bis morgen 7 Uhr, Sprechzeit 9 bis 13 und 17 bis 20 Uhr, Aller-Weser-Klinik, Sedanstr. 1, © 116117 (bundesweit)

AUGENÄRZTE
SONNABEND UND SONNTAG
Augenärztliche Bereitschaft für die Landkreise Verden und Rotenburg, Bereitschaftsdienst von 10 bis 16 Uhr, telefonisch er-

reichbar, © 116117

ZAHNÄRZTE
SONNABEND UND SONNTAG
Zahnärztlicher Notdienst für den Kreis Verden, bitte erfragen unter 0 42 31 / 9 85 07 50

APOTHEKEN
SONNABEND
Apotheke am Rathaus, Bereitschaft bis morgen 9 Uhr, Große Str. 5, Verden, © 04231/920511
Brunsviga-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Syker Str. 2, Thedinghausen, © 04204/406

SONNTAG
Morsumer Apotheke, Bereitschaft bis morgen 9 Uhr, Verdener Str. 9, © 04204/1611

TELEFON-NOTHILFE
SONNABEND UND SONNTAG
Frauennotruf Verden, Tag und Nacht, © 04231/961970
Giftinformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, © 0551/19240
Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, © 0800/1110111

TIERÄRZTE
SONNABEND UND SONNTAG
Centrum für Kleintiermedizin Badener Berg Dr. Gronau,

Hainkämpe 4, Achim-Baden, © 04202/5232667
Klinik für Kleintiere Dr. Werhahn, 24-Stunden-Notdienst, Alte Dorfstr. 83, Sottrum, © 04264/2240 o. 0172/8706682
Klinik für Kleintiere, Pferde- & Nutztierpraxis, Große Str. 101, Ottersberg, © 04205/31790
Tierklinik Posthausen, Dres. Heine, Bonin und Neumann, Rothlaker Str. 1, © 04297/168990
Tierärztinnen Rüllmann und Hallbeck, Eißeler Dorfstr. 41, Thedinghausen-Eißel, © 04204/5651
SONNTAG
Kleintierpraxis Dr. Lüdemann, telefonische Anmeldung erforderlich, Neddendörp 27, Langwedel, © 04232/3331

SOZIALE DIENSTE

SONNABEND UND SONNTAG
Hospizkreis Verden, Bereitschaftstelefon: 01 51 / 18 60 02 74
SONNABEND
Opferhilfebüro Verden, Beratung für Opfer von Straftaten, Piepenbrink 6, © 04231/18530
Suchtberatung des Diakoni-

schen Werks Verden, Termin nach telefonischer Absprache unter © 0 42 02 / 87 98, Anita-Augspurg-Platz 14

VERANSTALTUNGEN

COMEDY/KABARETT
SONNABEND
20.30 Uhr: Theatre du pain – Gespräche und Gesang am Gartenzaun, Kabarett- und Liederabend mit Hans König, Wolfgang Suchner und Mateng Polkläsener, Theater Metronom, Hütthof 1, Visselhövede, © 04262/1399.
SONNTAG
19.30 Uhr: Theatre du pain – Gespräche und Gesang am Gartenzaun, Kabarett- und Liederabend mit Hans König, Wolfgang Suchner und Mateng Polkläsener, Theater Metronom, Hütthof 1, Visselhövede, © 04262/1399.

KONZERTE
SONNABEND
20 Uhr: Benny Grenz Trio feat. Gabriela Koch – Xmas Swing! Vol.07, bekannte Weihnachtsongs in jazzigem Gewand, Stadthalle am Holzmarkt, Holzmarkt 13, Verden, © 04231/

961317.
ENTSORGUNG
SONNABEND
Abfallhof Beppen-Thedinghausen, 8 bis 12 Uhr, Bruchweg, © 04204/7924
Abfallhof Kirchlinteln, 8 bis 12 Uhr, Bahnhofstr. 12b
Abfallhof Langwedel, 18.30 bis 12 Uhr, Birkenallee 40
Abfallhof Verden, 8 bis 12 Uhr, Weserstr. 11

MÄRKTE
SONNABEND
10 bis 16 Uhr: Öko-Regio-Markt, Biohof Böse-Hartje, Groß Eißel 26, Thedinghausen-Eißel, © 04204/689111.

KINO

CINE CITY VERDEN
Zollstr. 1, © 04231/9529709
Contra: Sa: 17.30 Uhr Die Ad-dams Family 2: Sa: 15 Uhr, So: 15 Uhr Die Schule der magischen Tiere: Sa: 14.45 Uhr, So: 14.45 Uhr Ein Junge namens Weihnacht: Sa: 15, 17.30 Uhr, So: 14.45 Uhr Encanto: Sa: 15, 17.45, 20.15 Uhr, So: 14.45, 17.30, 20 Uhr Eternals: Sa: 19.45 Uhr, So: 17, 19.45 Uhr Ghostbusters:

Legacy: Sa: 14.45, 17, 20.15 Uhr, So: 15, 17, 20.15 Uhr Harry Potter und die Kammer des Schreckens: Sa: 19.45 Uhr, So: 17 Uhr James Bond 007: Keine Zeit zu sterben: So: 19.30 Uhr Resident Evil: Welcome To Raccoon City: Sa: 17.30, 20 Uhr, So: 17.15, 20.15 Uhr

KIRCHEN

EV. KIRCHENGEMEINDEN
SONNTAG, 28. NOVEMBER
Ev.-luth. Domgemeinde, 10 Uhr Gottesdienst im Dom für Groß und Klein (Pastor Möring und Team), Verden
Ev.-luth. Domgemeinde, Waldkapelle, 17.30 Uhr Advent in Borstel (Gottesdienst-Team am Stephanus-Haus), Verden
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas, 10 Uhr Gottesdienst mit dem Flötenkreis (Pastorin Kattwinkel-Hübler) 10 Uhr Kindergottesdienst im Küsterhaus, Grüne Str. 19, Verden
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai, 14.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent (Pastor Hermann), Plattenberg 20, Verden, © 04231/2808
Ev.-luth. St.-Petri-Kirchengemeinde, 11 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent mit Vorstellung von Vikarin Hoppe (Pastoren Oswich), An der Kirche 19, Kirchlinteln, zu erreichen unter © 04236/94130
Selbst. Ev.-luth. St.-Matthäus-Gemeinde Brunsbrock, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Kirchlinteln
Selbst. Ev.-luth. Zionsgemeinde, 9.30 Uhr Gottesdienst (mit Kindergottesdienst), Anita-Augspurg-Platz 11, Verden, zu erreichen unter der folgenden Telefonnummer © 04231/931762
St.-Johannis-Kirchengemeinde, 10 Uhr Gottesdienst (Diakonin Dierolf) 15.30 Uhr Offenes Adventssingen mit Frau Artisi und Chören an der Johanniskirche (3G-Regeln), Ritterstr. 9, Verden

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Mail an termine@verdener-nachrichten.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Weihnachtsmann ohne Thron

Die Verdener Polizei sucht nach den Dieben, die dem Rauschebart die Sitzgelegenheit gestohlen haben

Leere Bühne: Ben Jayman (von links) und Sascha Schau suchen den verschwundenen Thron.
FOTO: MICHAEL GALIAN



VON JÖRN DIRK ZWIEBROCK

Verden. Wer tut den Lütten so etwas an? Als Sascha Schau, Vize des Vereins Veranstaltungen für Verden, am Donnerstagmorgen die Anlage auf dem Verdener Weihnachtsmarkt aufbauen wollte, traute er seinen Augen nicht: Auf der Bühne am Rathaus herrschte gähnende Leere, der Thron des Weihnachtsmannes war futsch. Sofort wurde Anzeige bei der Polizei erstattet. „Alleine kann man den sperrigen Sitz jedenfalls nicht zum Auto tragen“, vermutet Schau, dass gleich mehrere Langfinger am Werk waren.

Es ist nicht das erste Mal, dass der Verdener Weihnachtsmarkt Ziel von Dieben wurde. „2018 wurde ein zwei Meter großer Nussknacker, ein Jahr später eine lebensgroße Krippenfigur gestohlen“, erinnert sich der für das Programm verantwortliche Ben Jayman. Und nun also der hölzerne Thron des Rauschebarts. „Er war kein ‚Standard-Thron‘, sondern ein echtes Unikat, in Handarbeit gebaut, dekorativ mit Steinen verziert, so etwas gibt es nicht noch einmal“, trauert Jayman dem bühnenbildprägenden Sessel hinterher. Seit 2012 gehörte er quasi zum Inventar des Marktes.

„Ich kann nicht verstehen, was in den Köpfen mancher Menschen vor sich geht, schließlich war der Thron gleich mehrfach verschraubt. Er muss schon mit Brachialgewalt aus der Verankerung gerissen worden sein“, vermutet der Programmverantwortliche. Freitagnachmittag lagen noch etliche Scherben auf der großen Weihnachtsbühne.

Beim Beutezug ging nämlich auch die nicht ganz billige Lichterkette am großen Tannenbaum zu Bruch. Eine kleine Spur der Verwüstung zog sich über die Bühne, auf der fast täglich ab 17 Uhr Live-Musik erklingt.

Werden die Schäden addiert, die dem Verein in den vergangenen drei Jahren entstanden sind, kommt schon ein beträchtliches Sümmchen zusammen. Trotz dieser erneuten bösen Überraschung lassen sich die Veranstalter nicht ins Bockshorn jagen und machen weiter. Vor allen Dingen, für die Kinder, denen sie mit ihrem kleinen Kulturprogramm Vorfriede auf das Fest machen wollen.

Baumverkauf für den guten Zweck

Klar, dass sich auch der Nikolaus (6. Dezember ab 16 Uhr) auf dem Verdener Weihnachtsmarkt angesagt hat. Der Weihnachtsmann besucht die Lütten am 3., 4., 5., 10., 11., 12., 17. und 20. Dezember, jeweils ab 16 Uhr. Am 21. Dezember sollen dann ab 15 Uhr die Weihnachtsbäume für den guten Zweck verkauft werden.

Gut, am Markt scheiden sich derzeit die Geister. Muss es in Zeiten explodierender Corona-Fallzahlen vor dem Rathaus nach Glühwein und gebrannten Mandeln duften? „Wir glauben, es wäre fatal gewesen, eine Veranstaltung unter freiem Himmel abzusagen, dann hätte sich in der Adventszeit das Leben nur wieder ganz nach Innen verlagert“, finden die Veranstalter.

Während die Glühweinausschenker und Schausteller im wahrsten Sinne des Wortes

im Lichterglanz stehen, gibt es viele Menschen, die im Verborgenen, also hinter den Kulissen wirken, und beispielsweise Nikolaustüten packen und beschriften. „Unser langjähriger Weihnachtsmann, Helmut Knaack aus Thedinghausen, ist immer mit so viel Herzblut dabei – auch für ihn ist der Diebstahl nicht wirklich schön“, erzählt Ben Jayman. Der Verdener weiß aus den vergangenen Jahren, wie oft der Holzthron des Weihnachtsmannes als Fotomotiv für Eltern und Großeltern herhalten musste. „Das größte Geschenk in unserer schnelllebigen und von der Pandemie geprägten Zeit ist doch etwas Zeit mit dem Weihnachtsmann zu verbringen“, betont der Programmverantwortliche.

Eigentlich wollten die Veranstalter mit ihrem Markt den Zauber der Weihnacht an die Mädchen und Jungen weitergeben. Sie hoffen, dass dies nun auch ohne passende

Sitzgelegenheit für den rotbemantelten Rauschebart gelingt. Auf welchem Stuhl oder Sessel Weihnachtsmann Helmut nun Platz nimmt, ist derzeit noch ungewiss. Wer weiß, vielleicht bestraft Knecht Ruprecht den oder die Diebe ja am Nikolaustag auf seine ganz eigene Art. Zeugenhinweise zum verschwundenen massiven Sessel nimmt die Verdener Polizei noch immer unter der Nummer 0 42 31/80 60 entgegen.

Der Verdener Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus geht noch bis zum 22. Dezember. Die Budenstadt öffnet von Montag bis Donnerstag zwischen 11 und 20 Uhr ihre Pforten, freitags und sonnabends eine Stunde länger. Sonntags können die Besucher von 13 bis 20 Uhr durch das beleuchtete Weihnachtsdorf schlendern. Auf dem gesamten Marktgelände herrscht Maskenpflicht, an den Verzehrständen gilt die 2G-Regelung.

Adventsmarkt in Westen

Heimatverein nicht dabei

Dörverden-Westen. Klein aber fein soll der Adventsmarkt in Westen an diesem Sonntag, 28. November, werden, teilt Charlotte Niekamp vom Organisationsteam mit. Vier Höfe haben sich zusammengeschlossen, um Interessierten Kulinarisches und Produkte aus eigenem Anbau zu bieten. Vor Ort gilt Maskenpflicht sowie die 2G-Regel. Nur wer vollständig geimpft oder genesen ist, kann die Höfe zwischen 11 und 17 Uhr besuchen. „Wir machen das, was möglich ist“, sagt Niekamp und verspricht: „Schön wird es auf jeden Fall.“ An der Aktion nehmen der Lohmannhof an der Eichenstraße, der Hof Hamelmann und Emde sowie die Gärtnerei Wilde Blüte an der Kampfstraße teil. Der Jäger-Hoff an der Straße Zum Sportplatz bietet zudem süßes und salziges Hefegebäck an. Nicht mit dabei ist in diesem Jahr der Heimatverein Westen. Aufgrund der Corona-Lage habe sich der Verein gegen eine Teilnahme entschieden, teilt die Vorsitzende Margret Herbst mit. Auf dem Hof Sieling an der Hoyaer Straße gebe es daher in diesem Jahr keine Veranstaltungen. Das Organisationsteam bittet die Gäste, sich umsichtig zu verhalten und ihren 2G-Nachweis mitzubringen. Parkmöglichkeiten gibt es an der Hauptstraße und am Amtshaus Westen. ÜHR

GOTTESDIENST

Vikarin stellt sich vor

Kirchlintel. Beim Adventsgottesdienst an diesem Sonntag, 28. November, um 11 Uhr stellt sich die neue Vikarin der St.-Petri-Gemeinde vor. Einen Adventsmarkt wird es hingegen nicht geben, teilt Pastorin Merle Oschwich mit. Stattdessen spielt der Posaunenchor im Anschluss an den Gottesdienst auf dem Außengelände der Kirche. Punsch und Gegrilltes laden zusätzlich zum Verweilen ein. Beim Gottesdienst sowie beim Konzert gilt die 3G-Regel. Wer bereits um 10.30 Uhr an der Kirche ist, kann vor Ort einen Selbsttest machen. ÜHR

ONLINEGOTTESDIENST

Verstreute treffen sich

Landkreis Verden. Der Gottesdienst der Verstreuten der evangelisch-reformierten Kirche an diesem Sonntag, 28. November, um 15 Uhr findet nur online statt. Anschließend stellen die Teilnehmenden einander Geschenkideen vor. Anmeldungen unter der E-Mail antje.donker@reformiert.de. ÜHR



Unikat: So sah der reich verzierte Thron des Rauschebarts aus. FOTO: BJÖRN HAKE

St.-Johannischor lädt zum Mitsingen ein

Veranstaltung unter freiem Himmel

VON MARIE LÜHR

Verden. Unter der Leitung von Christiane Artisi hat der St. Johannischor ein kleines adventliches Liedprogramm erarbeitet. Die Sängerinnen und Sänger präsentieren das Ergebnis an diesem Sonntag, 28. November, vor der St. Johanniskirche. Das Konzert, das zum Mitsingen einlädt, beginnt um 15.30 Uhr. Prädikantin Wiebke Peinemann ergänzt das Programm liturgisch. Die Veranstaltung dient als Ersatz für das offene Adventssingen, das gewöhnlich in der St.-Johannis-Kirche stattfindet.

Für die Gäste gelte es folgendes zu beachten, erklärt Peinemann: „Das Gelände ist eingefriedet und kann über zwei Zugänge erreicht werden.“ Der Einlass ist nur für vollständig Geimpfte, Genesene und Menschen mit tagesaktuellem Schnelltest möglich. Selbsttests reichen als Nachweis nicht aus, betont die Prädikantin. Teilnehmende sollten neben einem entsprechenden Nachweis auch einen Personalausweis oder ein anderes Dokument mit Lichtbild für die Einlasskontrolle bereithalten. Auf dem Gelände gelten die gängigen Abstandsregeln sowie Maskenpflicht.

ANZEIGE

25 € Jubiläums-Rabatt!

EWE

25

Neu: ZuhauseTV mit Internet von EWE.¹

Die neue Generation des Entertainments in HD.

Alle Jubiläumsangebote: ewe.de/mitfeiern

¹Voraussetzung ist ein EWE Breitbandanschluss mit mindestens 20 Mbit/s Downloadgeschwindigkeit. Mtl. Grundpreis 9,99 € zzgl. UHD-Receiver, pro Haushalt mindestens 1 UHD-Receiver, maximal 5 UHD-Receiver. Erster UHD-Receiver einmalig zum Aktionspreis von 25,00 €. Jeder weitere UHD-Receiver einmalig 99,99 € pro Stück. Vertrag kann jederzeit mit einer Frist von einem Monat zum Monatsende gekündigt werden. Die Aktion ist zeitlich befristet vom 24.10.21 bis zum 31.12.21 und gilt ausschließlich für die ersten 2500 Kunden von ZuhauseTV. Nach Ablauf des Aktionszeitraumes oder Erreichen der Aktionsmenge kostet der erste UHD-Receiver einmalig 49,99 €. Versandkosten UHD-Receiver 9,95 €. Über ZuhauseTV erhält der Kunde Zugang zu Inhalten von ausgewählten Drittanbietern (bspw. Mediatheken, Online-Videotheken oder Premium-Apps). Ein Nutzungsvertrag bzgl. der Inhalte dieser Drittanbieter kommt allein zwischen dem Kunden und dem Drittanbieter zustande, wodurch zusätzliche Kosten entstehen können. I Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.
EWE TEL GmbH, Cloppener Straße 310, 26133 Oldenburg

ABSAGE IN INTSCHEDE

Adventsfeier fällt aus

Blender-Intschede. Für den ersten Advent war in Intschede bei der Gemeinschaftssportanlage eine Feier unter anderem mit dem Aufstellen eines Weihnachtsbaums geplant. Aufgrund derer aktuellen Entwicklung der Corona-Pandemie wird diese Feier abgesagt. Das haben die Veranstalter nun mitgeteilt und hoffen, dass die traditionelle Veranstaltung im kommenden Jahr wieder stattfinden kann.

KUT

RAT EMTINGHAUSEN

Wahlen und Formalien

Emtinghausen. Der Rat der Gemeinde Emtinghausen trifft sich am Dienstag, 30. November, zu seiner konstituierenden Sitzung in der Turnhalle in Emtinghausen. Beginn der öffentlichen Sitzung ist um 19.30 Uhr. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl eines neuen ehrenamtlichen Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin. Derzeit bekleidet Gerold Bremer (CDU) dieses Amt. Ob er erneut kandidiert, wird sich am Dienstag zeigen. Zahlreiche weitere Formalien werden außerdem an diesem Abend abgearbeitet.

KUT

Nikolausmarkt am Rathaus

Veranstaltung in Thedinghausen am 27. und 28. November

VON ONNO KUTSCHER

Thedinghausen. Auf dem Rathausplatz in Thedinghausen soll am Wochenende weihnachtliche Stimmung aufkommen. Die Gemeinschaft der Selbstständigen (GdS) mit dem Vorsitzenden Wolfgang Golasowski hat für diesen Sonnabend und Sonntag, 27. und 28. November, einen Nikolausmarkt organisiert. Jeweils in der Zeit von 11 bis 18 Uhr kann das Fest besucht werden. Wegen der Corona-Pandemie müssen aber auch dort selbstverständlich Regeln eingehalten werden, wie Golasowski erklärt.

Damit der Markt stattfinden kann, wurde eigens ein Hygienekonzept erstellt. Darin heißt es unter anderem: Der Zugang zum Nikolausmarkt wird nur Personen gestattet, die über einen Impfnachweis oder einen Genesenennachweis verfügen (2G-Regel) sowie Jugendlichen und Kindern bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres auch ohne Vorlage eines Nachweises. Der Rathausplatz wird abgesperrt (Bauzaun). Der Zugang wird



Am Rathaus in Thedinghausen findet am Wochenende der Nikolausmarkt statt.
FOTO: BJÖRN HAKE

über das Tor des Rathausvorplatzes ermöglicht. Die Einlasskontrollen erfolgen durch einen vom Veranstalter beauftragten Sicherheitsdienst. Jede Person auf dem Nikolausmarkt muss auf dem Rathausplatz als auch in der Rathausscheune eine medizinische Maske tragen. Das gilt auch soweit und solange die Person einen Sitzplatz eingenommen hat; während des Verzehrs von Speisen und Getränken darf die Mund-Nasen-

Bedeckung abgenommen werden. Dennoch dürfen sich die Besucher trotz all der notwendigen Vorschriften auf ein weihnachtliches Ambiente freuen. Es sind 25 Plätze für Aussteller, Imbissbuden und Betreiber von Fahrgeschäften vorgesehen. Es wird also einiges geboten. Die eine oder andere Leckerei sollte für jeden dabei sein, und die Kleinen können sich unter anderem in den Fahrgeschäften die Zeit vertreiben.

Unfall auf der Autobahn

Mehrere verletzte Personen

VON CHRISTIAN BUTT

Posthausen. Bei einem Verkehrsunfall auf der A 1 sind am Freitagmittag mehrere Menschen verletzt worden. Für die Rettungs- und Aufräumarbeiten musste die Fahrbahn in Richtung Hamburg für etwa eine Stunde voll gesperrt werden. Zu dem Unfall war es gegen 13.30 Uhr in Fahrtrichtung Bremen gekommen. Kurz hinter der Anschlussstelle Posthausen prallte aus noch ungeklärter Ursache ein Auto in das Heck des davor fahrenden Pkw. Da in beiden Wagen mehrere Personen saßen, die teilweise über Schmerzen klagten, wurde ein Großaufgebot von Rettungskräften alarmiert.

Während die Polizei die Fahrbahn sperrte, landete ein Rettungshubschrauber. Mehrere Rettungswagen und Notärzte steuerten die Autobahn an und die Feuerwehr chauffierte den Leitenden Notarzt durch die Rettungsgasse zum Unfallort. Die Verletzten wurden vom Rettungspersonal in umliegende Krankenhäuser gebracht.



WIR IN SOTTRUM

FAIR UND KOMPETENT!

VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

TISCHLEREI GRIMM | SOTTRUM

BAUEN · WOHNEN · LEBEN



„Möbel nach Maß!“

Am Umspannwerk 6 • 27367 Sottrum • Tel. 0 42 64 12 59



Zeit zu leben

Jetzt einsteigen zu attraktiven Konditionen



Der neue Polo

So kompakt wie immer. So vielfältig wie nie. Der neue Polo lässt Konventionen hinter sich und bewegt Menschen in nahezu jeder Lebenslage – mit progressivem, sportlichem Design und intelligenten Technologien wie den optionalen IQ.LIGHT LED-Matrix-Scheinwerfern. Steigen Sie ab sofort ein und sichern Sie sich unsere attraktiven Konditionen.

Fahrzeugaufbildung zeigt Sonderausstattungen. Stand 11/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



Ihr Volkswagen Partner

Autohaus Hesse GmbH & Co. KG

Bremer Straße 40, 27367 Sottrum

Tel. +49 4264 83100, www.autohaus-hesse-sottrum.de

Neubau mit bedeutungsvollem Namen

Nach langen Jahren des Wartens freut sich der TV Sottrum über das neue Sporthaus

Viele Jahre haderten die Fußballer des TV Sottrum mit den Umkleidekabinen in der Alten Dorfstraße. Nicht nur zu wenig Platz stand den Kickern und ihren Gästen zur Verfügung, auch Wasserschäden gab es immer wieder zu beklagen. Seit drei Wochen ist das Bauwerk Geschichte, denn ein neues Sporthaus konnte dem TV Sottrum, der als Hauptnutzer und Verwalter agiert, offiziell übergeben werden.

Vor der Haupttribüne ist ein rund 600 Quadratmeter großes Gebäude entstanden, das über sechs Umkleidekabinen, drei Duschräume, zwei eigenständige Schiedsrichterkabinen mit jeweils einer Dusche, ein Büro, WC-Anlagen und einen großen Mehrzweckraum verfügt. Auf dem Dach sorgt eine 50 Quadratmeter große Solaranlage für die Warmwasserversorgung.

Finanziell ist das Sporthaus nach einem Jahr Bauzeit fast eine Punktlandung geworden. „Die vom Architekturbüro Rönndigs geschätzten Baukosten wurden trotz der derzeitigen Preissteigerungen sogar etwas unterschritten“, sagte Gemeindegeldrat – und seit diesem Monat Samtgemeindegemeindegeldrat – Holger Bahrenburg, als er den symbolischen Schlüssel an Henning Hildebrandt, Vorsitzender des TV Sottrum, übergeben durfte.

So stehen der Schätzung von 1,24 Millionen Euro Rechnungen in Höhe von 1,22 Millionen Euro gegenüber. Von diesem Betrag hat die Gemeinde Sottrum einen



Die Tribünen wurden im Zuge der Bauarbeiten saniert und überdachte Auswechselbänke gebaut.

Eigenanteil von 728.033 Euro aufzuwenden, 259.071 Euro kommen aus EU-Mitteln, 132.896 Euro aus der Erbschaft von Klara Dörheit sowie 100.000 Euro, die der TV Sottrum als Darlehen für das Sporthaus aufgenommen hat. Zusätzlich hat der Verein rund 25.000 Euro für die Küche, das Mobiliar für Büro und Aufenthaltsraum sowie zwei Außengeräteräume in die Hand genommen. Trotz des finanziellen Engagements des TV steht das Sporthaus auch allen anderen Sottrumer Vereinen zur Verfügung.

Die Planungen für das Sporthaus gehen fast zwei Jahrzehnte zurück. Damals erstellte Architekt und TV-Mitglied Harald Cordes Zeichnungen für einen Neubau. Doch die Planungen verliefen sich im Sande, bis vor fünf Jahren die

Gemeinde Sottrum mit ins Boot geholt wurde. Zufällig fiel auch die Erbschaft von Klara Dörheit in diese Zeit. „Zuerst hatten wir noch mit Fördergeldern vom Kreissportbund gerechnet, was aber nicht klappte“, erinnerte sich Michael Sackmann, der die Baubegleitung für den TV Sottrum übernahm. Von Anfang an war klar, dass



Die Anlage trägt den Namen des verstorbenen Ehrenbürgermeisters.



Thomas Holzkamm (links) und Helmut „Gento“ Lange freuen sich über das neue Sporthaus.

NKÖ/FOTOS (3): ANTIJE HOLSTEN-KÖRNER

Eigenleistungen bei Bauten in dieser Größenordnung versicherungstechnisch und durch die dann nicht gegebene Gewährleistung nicht möglich sind. Dafür wurden umso mehr Geschick und Muskelschmalz in die Sanierung der Tribüne und den Bau von überdachten Auswechselbänken investiert. Besonders großen Anteil

hatten daran Eckart Frese und Thomas Holzkamm.

Für das gesamte Areal hatte sich der Sottrumer Gemeinderat geschlossen für den Namen Reinhard-Rosebrock-Sportzentrum ausgesprochen. „Das soll eine Würdigung meines Vorgängers sein, unseres leider verstorbenen Ehrenbürgermeisters Reinhard Rosebrock, der sich immer um den Sport gekümmert hat. Das hier war für ihn eine Herzensangelegenheit“, betonte Hans-Jürgen Krahn, der 2006 die Nachfolge von Rosebrock antrat. Auch für Holger Bahrenburg rundete die Namensgebung das Projekt ab: „Seine Art, politische Themen anzugehen, war außergewöhnlich und ist für mich immer noch vorbildlich.“

NKÖ



Keksverliebt in den Advent!



IGEL-BAECKEREI.DE





Bremer Str. 55 • 27367 Sottrum
Tel. 04264 / 99 11-0 • www.renault-henke.de

Wir haben auch die großen Kisten!

(großräumige Umzugshelfer mit modernster Ausstattung)



Volltreffer in Leistung und Service!

50 Jahre

RENAULT VERTRAGSPARTNER

- Aral- und EWE-Erdgas-tankstelle
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Top-Werkstattservice



WIR IN SOTTRUM

FAIR UND KOMPETENT

Eine einmalige Stelle

Ferienspaß, Kulturtage und vor allem Gleichstellung in Langwedel: Karin Sievers geht in den Ruhestand

VON MARIUS MERLE

Langwedel. Ihre letzte Zeit im Arbeitsleben hatte sich Karin Sievers natürlich schon anders vorgestellt. Schließlich lag ihr der direkte Kontakt mit den Menschen immer sehr am Herzen – was in Corona-Zeiten aber nicht gerade einfach umzusetzen ist. „Es ist schwierig, da zu sein, wo man gebraucht wird“, berichtet Sievers von ihrer Arbeit als Langwedeler Gleichstellungsbeauftragte seit Ausbruch der Pandemie. Die Entscheidung, in Altersteilzeit zu gehen, hatte sie aus familiären Gründen aber schon davor getroffen. Am kommenden Dienstag wird die 62-Jährige zum letzten Mal zur Arbeit im Rathaus erscheinen.

Angefangen hatte Sievers ihre berufliche Laufbahn 1977 beim Landkreis Verden als Phonotypistin. Nach der Ausbildung zur Kreisverwaltungsfachangestellten folgten rund zehn Jahre Tätigkeit beim Sozialamt des Landkreises. „Das hat mich schon geprägt. Ich habe unheimlich gerne Menschen beraten und unterstützt“, sagt sie über diese Zeit. Nach einer Phase der Elternzeit folgten Ende der 1990er Jahre einige Jahre beim Jugendamt in Verden, bevor Sievers aus familiären Gründen eine etwas längere berufliche Auszeit nahm. Der Wiedereinstieg folgte in Teilzeit als Schulsekretärin an der damaligen Haupt- und Realschule in Langwedel. „Das habe ich sehr sehr gerne gemacht“, betont Sievers, die in Luttum groß geworden ist und seit 1982 in der Langwedel lebt. Dennoch reifte der Gedanke, sich noch einmal eine neue Herausforderung zu suchen. Gerne hätte sie wieder beim Sozialamt des Landkreises angefangen, doch dann ergab sich die Chance bei der Langwedeler Verwaltung. Und so wechselte Sievers Anfang 2009 von der Schule die Straßenseite und nahm die Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte im Rathaus auf. Wobei die Gleichstellungsarbeit auf nur zehn Stunden wöchentlich ausgerichtet war, weitere zehn Stunden arbeitete sie im Hauptamt für das Büchereiwesen, die Betreuung des Ferienspaßes und der Kulturtage sowie die Verwaltung des Schlossparkvereins. Eine sehr ungewöhnliche Stelle also.



FOTO: FOCKE STRANGMANN

„Sie wurde mir auf den Leib geschneidert und die Kombination hat es für mich ausgemacht“, erzählt Sievers zu der etwas kuriosen Zusammenstellung der Verantwortlichkeiten.

Schon nach einem Jahr wurde der Anteil für die Gleichstellungsarbeit auf 15 Stunden erhöht, mit der Zeit fielen bei der Tätigkeit im Hauptamt das Büchereiwesen und der Schlossparkverein weg. Über mangelnde Arbeit habe sie sich aber dennoch nie beschweren können. Im Gegenteil, besonders der Spagat zwischen den einzelnen Einsatzgebieten sei „schon eine Herausforderung“ gewesen. „Aber ich hatte Freiheiten, die man sonst nicht findet“, weiß sie die 62-Jährige sehr zu schätzen, wie sie knapp 13 Jahre im

Rathaus Langwedel ihre Arbeit ausführen durfte.

Nachfolgerin schon gefunden

Im Bereich der Gleichstellung sei insbesondere ein „langer Atem“ erforderlich. Behilflich bei ihrer Tätigkeit sei ihr glücklicherweise ihr Netzwerk gewesen, welches sie sich schon zu Zeiten im Sozialamt im Kreishaus aufgebaut hatte. „Ich habe schon das Gefühl, dass sich der Blickwinkel bei vielen geändert hat“, zeigt sich Sievers mit dem Resultat ihrer Arbeit zufrieden – wohlwissend, dass auch noch viel zu tun ist. Daher freue es sie umso mehr, dass bereits eine Nachfolgerin gefunden wurde, die bald für die Verwaltung die Arbeit aufnehmen wird.

Sie selbst hat sich vorgenommen, ab Mitte nächster Woche „erst einmal gar nichts zu tun“. Wobei die Langwedelerin aus Erfahrung wisse, dass ihr das wohl nicht allzu lange gelingen werde. Hobbys und Beschäftigungsideen habe sie nämlich eine ganze Menge – viele von ihnen sind sportlicher Natur. Außerdem sei Sievers bereits zehnmal gepilgert. „Noch einmal den Jakobsweg nach Santiago, das wäre was.“ Zudem verbringen ihr Mann und sie gerne Zeit am Meer und im „riesigen Garten“ gibt es auch stets viel zu tun. Nicht zuletzt weil sie dort auch der Leidenschaft als Hobby-Imker nachgehen. Dazu passt auch ihr kleines Abschiedsgeschenk an ihre Wegbegleiter: ein kleines Glas mit selbst produziertem Honig.

Planung der Heimatfreunde

Langwedel. Beim Jahresabschlusstreffen haben die Langwedeler Heimatfreunde kürzlich in Wort, Bild und Film auf ihre bisherigen 33 Jahre des Bestehens zurückgeblüht. In diesem Jahr war aufgrund der Pandemie aber nur eine Tagesfahrt in die Wingst bei Otterndorf möglich gewesen. Bei einer kostenlosen Tombola konnten bei der Veranstaltung zudem 51 kleine und große Preise gewonnen werden. Unter Vorbehalt des Corona-Verlaufes wurde auch schon über die Terminplanungen für 2022 gesprochen. Die Tagesfahrt soll die Heimatfreunde am Dienstag, 10. Mai, nach Holland führen. Besuch wird dort die Stadt „Der hängenden Küchen“, Appinggedam. Per Schiff geht es dann von Delfzijl nach Leer und per Bus weiter auf Heimreise. Vom 5. bis 9. Oktober könnte es zu einer Mehrtagesfahrt nach Lehnin in Brandenburg kommen. Einige Besichtigungspunkte sind dort das Künstler- und Museumsdorf Baruth, eine Schlösserfahrt bei Potsdam, das Kloster Lehnin und Schloss Rabenstein. Das traditionelle Jahresabschlusstreffen im Gasthaus Klenke ist für Sonntag, 20. November, vorgesehen. ROH

KIRCHENGEMEINDE OTTERSBERG

Gottesdienste mit 3G-Regel

Ottersberg. Die Ottersberger Gottesdienste werden ab dem ersten Advent unter Anwendung der 3G-Regel in der Ottersberger Kirche gefeiert. Dies hat Pastorin Wiebke Ridderskamp jetzt mitgeteilt. LKÖ

TSV POSTHAUSEN

Sportler sammeln Altpapier

Posthausen. Der TSV Posthausen sammelt am kommenden Sonnabend, 27. November, wieder Altpapier. Die Aktion beginnt um 9 Uhr. Die Sammlung betrifft folgende Ortschaften: Wümmingen, Rothlake, Posthausen, Mitteldorf, Giers-Schanzendorf, Grasdorf, Hintzendorf-Stellenfelde, Allerdorf und Steinberg. Das Altpapier sollte laut Ankündigung gut sichtbar und handlich verschnürt an den Straßenrand gestellt oder persönlich angeliefert werden. LKÖ

ANZEIGE

Professioneller Gebäudeservice für Gewerbe und Privat

Sichere Arbeitsplätze schaffen: Die Weser-Aller KG setzt auf 30 Jahre Erfahrung und Kundennähe



Maren Salewski und Oliver Thiel haben im Oktober dieses Jahres die Weser-Aller KG gegründet. Zurückblicken können Sie auf 30 Jahre Berufserfahrung im Gebäudeservice.

FOTO: TJARK WORTHMANN

Ein sauberes, ordentliches Umfeld sorgt für ein gutes Gefühl. Das gilt für das eigene Zuhause ebenso wie in gewerblich genutzten Räumen. In Letzteren ist Reinlichkeit besonders wichtig, da dort zumeist der erste Eindruck zählt. Allerdings fehlen häufig die Zeit und Manpower, um sich intern um die kontinuierlich anfallenden Reinigungs- und Pflegemaßnahmen zu kümmern. Zum Glück gibt es Profis, die solche Aufgaben übernehmen. Mit Fachkenntnis und dem entsprechenden Know-how sorgen sie dafür, dass Innenräume und Außenbereiche jederzeit gepflegt sind und im besten Glanz erstrahlen. Zu diesen Reinigungsexperten gehört die Weser-Aller KG aus Achim.

Seit Oktober 2021 bietet das Team seine Dienste in Achim und

der Umgebung an. Für ein optimales Ergebnis sorgt unter anderem die Erfahrung aus 30 Jahren Tätigkeit in der Branche. Neben Unterhalts-, Grund-, Glas- und Bauabschlussreinigungen bietet das Team um die Gründer Maren Salewski und Oliver Thiel auch Parkplatzreinigungen an. Letzgenannte werden beispielsweise gerne von Supermärkten in Anspruch genommen. Dabei kümmern sich die Mitarbeiter der Weser-Aller KG darum, dass kein Unrat auf dem Gelände liegt, leert die Mülleimer und erledigt angrenzende Arbeiten, damit der Platz jederzeit nutzbar ist und einen guten Eindruck macht.

Zu den angrenzenden Aufgaben können beispielsweise Grünpflegearbeiten gehören. Diese seien natürlich auch einzeln buchbar, er-

klärt Maren Salewski. Das Tätigkeitsspektrum in diesem Bereich reicht von der Laubentfernung bis zum Rasen mähen. Fallen Tätigkeiten an, die das Team nicht selbst anbietet, kann das Unternehmen auf ein starkes Netzwerk aus weiteren Dienstleistern zurückgreifen. „Grünpflege wie auch Reinigungsdienstleistungen bieten wir auch für private Auftraggeber an“, erklärt Oliver Thiel. Darüber hinaus gibt es für Privathaushalte ein erweitertes Dienstleistungsspektrum. Unter die sogenannten Haushaltsdienstleistungen fallen Aufgaben wie Gardinen waschen, bügeln, einkaufen gehen oder klassische Reinigungsarbeiten vom Staubsaugen und Wischen bis zum Fenster reinigen.

Die Idee, sich mit einem Gebäudeservice selbstständig zu ma-

chen, entstand in der Zeit, als Maren Salewski und Oliver Thiel gemeinsam in einem großen Konzern der gleichen Branche gearbeitet haben. Salewski und Thiel waren dort in der Geschäftsleitung tätig. „Wir wollten mehr auf den Kunden eingehen und als direkter Ansprechpartner vor Ort sein“, erinnert sich Salewski. Eine individuelle, auf die Bedürfnisse des Kunden abgestimmten Betreuung war ihnen wichtig, also gründeten sie die Weser-Aller KG.

Das Einzugsgebiet der Gebäudeservice-Experten umfasst den Landkreis Verden sowie Uphusen und die Umgebung bis zu einem Radius von bis zu 100 Kilometern. Wer die Dienste der Experten in Anspruch nehmen möchte, erhält ein individuelles Angebot. „Um uns ein Bild zu machen, kommen

wir vorbei, schauen uns die Gegebenheiten an, besprechen die Wünsche des Kunden und kalkulieren dann auf dieser Basis“, erklärt Maren Salewski. Einmalige Einsätze sind ebenso buchbar wie regelmäßige Dienstleistungen über einen längeren Zeitraum hinweg.

Auch beratend sind die Profis tätig, unter anderem wenn es um die richtige Abfallentsorgung und die Ressourcenschonung geht.

Nachhaltigkeit ist für die Weser-Aller KG ein wichtiges Thema. Deshalb nimmt das Team beispielsweise das Plastikproblem gezielt in den Fokus, sowohl im eigenen Unternehmen wie auch unterstützend beim Kunden. In vielen Fällen kann schon mit kleinen Veränderungen etwas erreicht werden. So geht die Weser-Aller KG mit gutem Beispiel voran und praktiziert die Grundsätze des papierlosen Büros. Darüber hin-

aus ist geplant, die gesamte Fahrzeugflotte elektrisch fahren zu lassen.

Ebenfalls zukunftsgerichtet sind die Pläne der beiden Unternehmer: „Wir möchten gute, sichere Arbeitsplätze schaffen, die dauerhaft Bestand haben“, erklärt Maren Salewski. „Dazu gehören ein fester Kundenstamm in der Region ebenso wie eine faire Bezahlung für all unsere Mitarbeiter“, fügt sie hinzu. XDS



Unsere Leistungen:

- Unterhaltsreinigung für gewerbliche und private Kunden
- Bauabschlussreinigung
- Grundreinigungen
- Glasreinigungen
- Grünpflege, Parkplatzreinigung
- Haushaltsdienste

Am Heuberg 23 | 28832 Achim

Tel. 04202-9562849

E-Mail: team@wa-kg.de

www.weser-aller-kg.de





17 ORTSCHAFTEN – DAS IST KIRCHLINTELN

Armsen · Bendingbostel · Klein Linteln · Brunsbrock · Heins · Hohenaverbergen · Holtum (Geest) · Kirchlinteln · Kreepen · Otersen · Schafwinkel · Sehlingen · Stemmen · Weitzmühlen · Kükenmoor · Luttum · Neddenaverbergen



Service wird bei der Firma Motor & Technik Holtum GmbH (MTH) großgeschrieben: Mitarbeiter Henning Schrader repariert unter anderem auch Kettensägen.



Ulrich Dammann (von links) übergibt Gerd Offer ein Begrüßungsgeschenk als Neumitglied in der GSG im Beisein von Mitarbeiterin Stefanie Muchow und Betriebsleiter Casjen-Derk Rümenap. FOTOS (4): HERMANN MEYER

Reparatur und Wartung

„Die alte Schmiede wird gebraucht!“

Vor gut einem Jahr hat die junge Firma Motor & Technik Holtum GmbH, kurz MTH, unter der Betriebsleitung von Kraftfahrzeug-Technikermeister Casjen Rümenap alle Geschäftsbereiche der alteingesessenen Firma Klenke in der Holtumer Dorfstraße 2 übernommen und sogar noch erweitert. Neben der Reparatur, Wartung, HU- und UVV-Prüfung von sämtlichen Geräten, Klein- und Großmaschinen aus Landwirtschaft und Bau werden seitdem auch Instandsetzungsarbeiten an Kraftfahrzeugen und Motorrädern durchgeführt – inklusive einem Hol- und Bringdienst.

Als „zertifizierter Stahl-Dienst“, aber auch als Ansprechpartner vieler weiterer namhafter Marken, berät, verkauft, repariert und war-

tet MTH alles, was sich um Motoren dreht. Besonders gut angelaufen ist die Planung, der Einbau und die Wartung mit eventueller Einlagerung von Mährobotern. Aber auch die Vermietung von eigens angeschafften Klein- und Großgeräten, wie zum Beispiel Vertikutierer, Einachsfräsen, Minibagger, und Radladern wurde bereits von zahlreichen Kunden in Anspruch genommen. Das gesamte Portfolio von MTH lässt sich auf der neuen Internetseite (www.mt-holtum.de) erkunden.

In einem eher schwierigen Markt und in nicht ganz einfachen Zeiten, besonders in puncto Ersatzteillieferung, blickt man bei MTH auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück, konnte sogar schon zwei weitere neue Mitarbeiter ein-

stellen und kommt zu dem Schluss, dass die alte Schmiede in Holtum gebraucht wird.

Von der Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit der Firma konnten sich bei einem Besuch der erste Vorsitzende der Gemeinschaft der Selbstständigen und Gewerbetreibenden (GSG), Ulrich Dammann, und Pressewart Hermann Meyer überzeugen. Hierbei übergab Ulrich Dammann dem Geschäftsführer Gerd Offer ein Begrüßungsgeschenk als neues Mitglied in der GSG Kirchlinteln. XHM

Öffnungszeiten: montags bis freitags 7 bis 17 Uhr, sonnabends 8 bis 12 Uhr (im Frühling und Herbst); Kontakt: Motor & Technik Holtum GmbH, Holtumer Dorfstraße 2, 27308 Holtum (Geest), Telefon 0 42 30 / 93 00 40



Die reparierten Kettensägen werden im Testraum auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft.

Scholly's Kirchlinteln scholly.de
Bahnhofstraße 6 | 27308 Kirchlinteln
04236 687 | kirchlinteln@scholly.de

POWERSPORT IN MOTION

can-am MAVERICK

© 2021 Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) Alle Rechte vorbehalten. Mit ® oder TM gekennzeichnete Marken und das BRP-Logo sind Marken von BRP oder seiner Tochtergesellschaften.

Christrose

Helleborus niger
herrlicher Winterblüher,
mit vielen Knospen
10,5 cm Topf

7,99

GÄRTNEREI
OESTMANN
beste Pflanzen beste Preise

Armsener Dorfstr. 12
27308 Armsen
Telefon (0 42 38) 3 25
Telefax (0 42 38) 7 50

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-13 Uhr, So. 10-12 Uhr

Wichtig ist das persönliche Gespräch

Auf den GSG-Gewerbeschauen unterstützt Theresa Bock ihren Vater



Theresa Bock erwartet von der Mitgliedschaft in der GSG einen weiteren Bekanntheitsschub in der Gemeinde.

Seit Juni 2019 ist Theresa Bock aus Armsen selbstständig. Die gelernte Kauffrau für Versicherungen und Finanzen ist seitdem Partnerin der Garms & Legenhausen Assekuranz in Achim, einer Bezirksdirektion der Ergo-Beratung und Vertrieb AG. Die Ergo-Versicherung hat ihre Wurzeln in den beiden

Vorgängern Victoria und Hamburg-Mannheimer und gehört zu den Großen in der Versicherungsbranche.

Maik Meyer, Vorstandsmitglied der Gemeinschaft der Selbstständigen und Gewerbetreibenden in der Gemeinde Kirchlinteln (GSG) überreichte ihr jetzt ein Begrü-

ßungsgeschenk als Neumitglied in der GSG.

„Ich bin Mitglied der GSG geworden, weil ich mir dadurch einen weiteren Bekanntheitsschub in der Gemeinde Kirchlinteln erwarte“, sagt sie und ergänzt: „Kaum einer weiß, dass ich in Achim selbstständig bin.“

Theresa Bocks Vater war eine Zeit lang Vorsitzender der GSG. „Jedes Mal habe ich ihn auf dem Stand bei den Gewerbeschauen unterstützt und gesehen, dass man mit vielen Menschen in Kontakt kommt.“ Ganz wichtig hierbei ist das persönliche Gespräch.

Ihr erlernter Beruf gehört zu

einer der hochangesehenen kaufmännischen Ausbildungen, „dadurch steht einem jede Tür offen“. Das Ziel der jungen Frau ist es, Fachwirtin für Versicherungen zu werden. Für diese IHK-geprüfte Leistung nimmt sie eine 18-monatige nebenberufliche Weiterbildung in Kauf. XHM

GSG KIRCHLINTELN E.V.

ZIMMEREI
INNENAUSBAU

H. BISCHOFF

Röhrskamp 5
27308 Kirchlinteln

Tel.: 0 42 36–94 25 27
Fax: 0 42 36–94 25 23
Mobil: 01 73–3 65 79 23

Reparatur und Verkauf

- Motorgeräte
- Landmaschinen
- Baumaschinen

JENS KAPPENBERG
Motorgeräte · Landmaschinen · Baumaschinen

Michaelisstraße 3
27308 Neddenaverbergen
Telefon 04238-1551

www.JensKappenberg.de

GSG KIRCHLINTELN E.V.

Veredeln Sie
Ihr Grundstück mit
einer Zaunanlage von

JENS KAPPENBERG
Michaelisstraße 3
27308 Neddenaverbergen
Telefon 04238-1551

www.JensKappenberg.de

...AUF GUTE NACHBARSCHAFT!

www.gsg-kirchlinteln.de

VERSCHIEDENES

Weihnachtsgeld!

Kaufe Pelze, Abendgarderobe, Bilder, Porzellan, Münzen, Schmuck-Gold aller Art, Bernstein, Uhren, Zahngold, Bestecke, Zinn, Möbel, Antiquitäten usw., seriöse Abwicklung, S. Krause. © 0471/93148295 oder © 0162/9036240.

Weltoffen,

heimatverbunden, überparteilich – typische Merkmale Ihrer Tageszeitung

KUNST
ANTIQUITÄTEN

Antikhof-Beppen

Besondere Geschenkideen in stimmungsvollen Ambiente: Möbel, Bilder und Kleinkunst aus 3 Jh. Immer samstags von 11-16 Uhr und nach Vereinbarung, www.antikhof-beppen.de, © 04204/1387, Beppener Str. 24, Thedinghausen Ortsteil Beppen

MIETGESUCHE

Biete 500 € Belohnung

für die erfolgreiche Vermittlung einer Wohnung in Langwedel oder näherer Umgebung! Suche ab sofort mind. 2 Zimmer mit vorhandener Einbauküche sowie Parkmöglichkeit bis 700 € warm. Bin männlich, alleinstehend, ruhig, Nichtraucher, kein Haustier, Angestellter. © 0176-61407992

IMMOBILIEN-
GESUCHE

„Sie wollen verkaufen“

Wir die Firma HWG-Bau-Immobilien-IVD, Inhaber E. Horsthemke, übernehmen für Sie erfolgreich seit 40 Jahren die gesamte Abwicklung für Ihren Immobilienverkauf. Zu Ihrer Sicherheit „Bankbestätigung“ bei notariellen Kaufvertragsabschluss. Wir haben oder suchen für Sie den Käufer. Beratung, marktorientierte Wertheinschätzung, Energieausweis, als kostenfreie Serviceleistung für Sie als Verkäufer. Ihr Ansprech. Herr Horsthemke, hwg-bau-immo.de - © 0421 / 701880, Mail: info@hwg-bau-immo.de

Mehr vom Tag

haben Sie mit dieser Tageszeitung.

GEWERBEOBJEKTE
GESUCHE

- Ihr Fachmakler in der Region -

Suche laufend **Gewerbeobjekte** (Hallen, Büros, Läden)

in Bremen, Oytten, Achim, Dreye, Weyhe, Stühr, Syke zum **sofortigen Ankauf bzw. Anmietung.**

0 42 45 / 96 32 88

KDG Immobilien Beratung / Entwicklung / Vermittlung

www.kdg-bassum.de

GESUNDHEIT
PFLEGE

24h-Betreuung Zuhause

Fürsorgl. Pflege u. Betreuung in Ihrer Whg. Ab 73 €/Tag. Auxilium Seniorenassistent, Hollerallee 26, HB. © 69673820
www.24h-Betreuung-Bremen.de

ALLES FÜR DEN
GARTEN

Baumschnitt/-Fällung

vom TÜV zert. Fachbetrieb. Gerne kommt einer unserer Baumexperten für eine Beratung zu Ihnen. Jetzt Termin vereinbaren unter © 0421/2435746 oder online unter www.bremer-baumdienst.de

Baumpflege & -fällung

Abfuhr, Seilklettertechnik, Totholz, Stubbenfräse. Kostenlose Angebote. © 0421/232694

Baumpflege - Fällarbeit

mit Seilklettertechnik und Abfuhr. © 0421/98609984

Leser dieser

Tageszeitung wissen mehr.

EROTIK · CLUBS
KONTAKTE

„Ganz intim“

Geniale Massage - mega viels. u. sexy, auch Hs./Htlbes., © 0 42 98 / 4 12 02

STELLENANGEBOTE



Der Landkreis Verden sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

eine **Sachbearbeitung** (m/w/d) Tierschutz, Tierseuchen, Attestwesen und Gesundheitsschutz (E 7 TVöD bzw. A 7 NBesG; Teilzeit)

Personal (m/w/d) im Hausmeisterdienst KVHS / Kreishaus Verden

und
Personal (m/w/d) im Hausmeisterdienst Erich-Kästner-Schule Achim (E 5 TVöD)

eine/n **Notfallsanitäter/in** (m/w/d) für den bodengebundenen Kommunalen Rettungsdienst am Standort Rettungszentrum Nord in Achim (E N TVöD, 22,5 Std./Woche, befristet)

Detaillierte Informationen zu diesen Stellenangeboten finden Sie auf www.landkreis-verden.de/stellen



Landkreis Verden • Lindhooper Str. 67 • 27283 Verden (Aller)

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

Bei Kribbeln, Brennen
und tauben Füßen

Beratungstag* (auch telefonisch möglich) zum Thema „Polyneuropathie“ unter Einhaltung der Hygieneregeln

Do 02.12.2021

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin
04297 - 81 68 16

*keine Diagnostik

Apotheke bei Dodenhof

Apotheker Norbert Wehrmann
Posthausen 1 | 28870 Ottersberg
Mo. - Sa. 09.00 - 20.00 Uhr



Selbstständiger Buchhalter hat noch Kapazitäten frei. Zuverlässig, preiswert, schnell.
Tel. 042 02 / 95 33 20
Fax 042 02 / 95 33 29

Wetterbericht?

www.weser-kurier.de

WESER-KURIER Digital-Paket:
immer eine gute Wahl

WK+ Premium inkl. E-Paper + Tablet



Ab
15,50 €*
monatlich

Im Digital-Paket erhalten Sie:

- > Tablet-Gerät nach Wahl, z.B. Apple iPad
- > Zugriff auf Ihre digitalen Nachrichten im E-Paper, in der WK News-App oder auf weser-kurier.de
- > Vorteilspreis für Printkunden

Online bestellen unter:
weser-kurier.de/digital-paket



* Zahlung je nach Tablet-Modell. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate, danach monatlich kündbar. Abbildung ähnlich.

WESER KURIER DIGITAL

Großer Stellenmarkt!

Jeden Sonnabend in Ihrem WESER-KURIER!

DIENSTLEISTUNGEN

Klavierunterricht

professionell und mit Spaß erteilt Pianistin für jedes Alter. © 04202/638439

WOHNMOBILE /

-WAGEN · ZUBEHÖR

Gepfl. Wohnmobil v. pr.

zu kaufen gesucht. © 04954/953783

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Allgemeinverfügung Nr. 36 des Landkreises Verden
Maskenpflicht auf den Wochenmärkten
Der Landkreis Verden erlässt gemäß § 4 Abs. 21. V. m. § 21 Abs. 1 der Niedersächsischen Corona-Verordnung über infektionspräventive Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus SARS-CoV-2 und dessen Varianten (Nds. Corona-Verordnung) in Verbindung mit den §§ 32 und 28 a Abs. 7 Nr. 3 des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) und des § 2 Abs. 1 Nr. 2 sowie des § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 des Nds. Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD) folgende

1. Jede Person hat im Bereich der im Landkreis Verden abgehaltenen Wochenmärkte eine medizinische Maske als Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen. Der Bereich der Wochenmärkte für den diese Verpflichtung gilt, umfasst sämtliche Verkehrsflächen, Fußgängerzonen und Plätze auf denen die Marktstände aufgestellt sind. Der Bereich beginnt 5 Meter vor dem ersten Wochenmarktstand und endet 5 Meter nach dem letzten Wochenmarktstand. Satz 1 gilt nicht für Kinder unter 6 Jahren oder Personen, die aufgrund einer gesundheitlichen Beeinträchtigung oder Behinderung keine Mund-Nasen-Bedeckung tragen können. Verkaufspersonal der Wochenmarktbesucher ist es gestattet, die Mund-Nasen-Bedeckung in der Zeit, in der keine Kunden bedient werden, abzunehmen, sofern das Personal untereinander die Abstandsvorschriften einhalten kann.
2. Diese Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie ist bis 31.01.2022 gültig.
3. Diese Allgemeinverfügung ist gem. §§ 28 Abs. 3 i. V. mit § 16 Abs. 8 IfSG sofort vollziehbar.
4. Zuwiderhandlung gegen diese Allgemeinverfügung stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 73 Absatz 1 a Nr. 11a des IfSG dar und können mit einer Geldbuße bis zu 25.000 € geahndet werden.

Verden, den 25.11.2021
Der Landrat
In Vertretung:
gez. Tryta

Verdener Möbeltransporte
ALBRECHT
● Umzüge NAH und FERN
● Möbel- und Küchenmontagen
● Haushaltsauflösungen
● Lagerungen / Entrümpelung
Bremer Straße 22 · 27283 Verden · Telefon 0 42 31 / 93 60 99

Schlüssel Schlösser
Wir beraten und montieren
- Beschläge
- Sicherheitstechnik
- Schlossnotdienst
BORMANN eisenwaren
Große Straße 99 · Verden · Tel. 26 43 · Fax 8 33 98

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE
THEATER · KINO

die mobile Tanzschule Knuth Gerwien
TANZUNTERRICHT
Tanzkurse – mobiler Unterricht – Hochzeitstanzkurse
Sie suchen ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk?
Verschenken Sie doch einfach mal einen Tanzgutschein.
Ideal für unvergesslichen Tanzspaß zu Zweit.
Ab Januar 22 starten die neuen Tanzkurse in Oytten und Achim.
Buchen Sie schon jetzt Ihren Tanzkurs.
Anmeldungen u. weitere Informationen unter
www.gerwien-tanzunterricht.de oder Tel. 0176/43001558
E-Mail: gerwien-tanzunterricht@t-online.de

Auf die Ohren

Die Podcasts des WESER-KURIER



Über Hintergründe und Hinterbänker. Der Polit-Podcast mit Silke Hellwig und Wigbert Gerling.



Streifzüge durchs junge Bremen. Ein Podcast der jungen WESER-KURIER-Journalisten.



Das Talk-Event mit Bärbel Schäfer als Podcast. Neugierig, streitbar, norddeutsch.



Audio-Dossiers des WESER-KURIER. U.a. mit Virologe Prof. Andreas Dotzauer zum Coronavirus.

Überall dort, wo es Podcasts gibt und auf weser-kurier.de/podcast

WESER KURIER

Startschuss gefallen

Glasfaserausbau hat begonnen – Bau-Ende 2023

VON SARAH ESSING

Syke. Auf die „weißen Flecken“ folgen nun die „schwarzen Flecken“. Nachdem das Kie-ler Unternehmen GVG Glasfaser im Land-kreis mit dem Ausbau der mit Internet be-sonders schlecht versorgten Ecken begonnen hat, begann nun auch der Ausbau der etwas besseren, aber durchaus noch verbesse-rungswürdigen Bereiche in Syke. Gemein-sam mit Bürgermeisterin Suse Laue nahm GVG-Gebietsleiter Andreas Niehaus den of-fiziellen Spatenstich an der Hohen Straße vor. Damit erfolgte der Startpiff für den ers-ten Bauabschnitt im südlichen Zentrum zur Erschließung von rund 900 Haushalten und Gewerbebetrieben mit nordischnet-Glasfa-seranschlüssen, teilt das Unternehmen in einer Pressemitteilung mit.

Die Tiefbauarbeiten beginnen südlich der Ernst-Boden-Straße und westlich der Stra-ßen Schloßweide und Am Lindhof. Sie wer-den durch das auf den Glasfaserausbau spe-zialisierte Unternehmen VPT Consulting Tiefbau im Auftrag der GVG Glasfaser durch-geführt. Insgesamt werden im ersten Bauab-schnitt gut 13 Trassenkilometer Glasfaser durch VPT verlegt, informiert das Unterneh-men weiter.



Spatenstich für Glas-faserausbau (von links): Andreas Nie-haus, Anatoli Krieger, Suse Laue und Ma-rina Lange.

FOTO: VASIL DINEV

Nach Abschluss der Tiefbauarbeiten und Fertigstellung der Hausanschlüsse werden die sogenannten PoPs (Points of Presence) – die örtlichen Technikzentralen – in Betrieb genommen, sodass daraufhin mit der Akti-vierung der Kunden begonnen werden kann. Das neu errichtete Glasfasernetz wird von diesen PoP-Standorten aus mit dem Kern-netz der GVG Glasfaser verbunden. Das erste PoP-Gebäude in Syke wird am Riederdamm errichtet.

Zehn Bauabschnitte

„Das für Syke geplante Glasfasernetz ist in zehn Bauabschnitte aufgeteilt. Dabei wird Glasfaser an rund 150 Kilometern Straßen-trasse verlegt“, so Niehaus. „Das Bau-Ende in Syke ist für Ende 2023 vorgesehen.“ Nie-haus ergänzt: „Das bedeutet aber nicht, dass alle Kunden bis 2023 warten müssen. Sobald die ersten Teilabschnitte fertig gebaut sind, werden die Kunden dort ans Netz genommen und ihre Anschlüsse aktiviert.“ Suse Laue freut sich auf die Highspeed-Glasfaserzukunft. „Das ist heute alternativlos“, findet sie und zeigt sich überzeugt, dass flächendeckend verfügbare Glasfaserschlüsse zu-dem die Attraktivität der Region als Wirt-schafts- und Wohnstandort steigern.



So folget dem Stern

Der Stern von Bethlehem ist im Dezem-ber Thema dreier Sondervorführungen im Planetarium Bruchhausen-Vilsen im Al-ten Gaswerk. Das kündigt Sarah Verheyen vom örtlichen Tourismus-Service an. Am Sonnabend, 11. Dezember, jeweils ab 15 und um 19.30 Uhr sowie am Sonntag, 12. De-zeember, ab 15 Uhr, wird die Märchenerzäh-lerin Britta Ogasahara mit den kleinen und großen Besuchern der Frage nachgehen: „Was haben die drei Weisen aus dem Mor-

genland tatsächlich gesehen?“ Erwachsene zahlen fünf Euro, Kinder bis zwölf Jahre 2,50 Euro. Für Familien besteht zudem die Möglichkeit, eine Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder für zwölf Euro zu erwerben. Eine Anmeldung ist, bis Frei-tag, 10. Dezember, 11 Uhr, beim Touris-mus-Service unter 04252/930050 oder per E-Mail an tourismus@bruchhausen-vil-sen.de erforderlich. Es gilt die 2G-Regel

TEXT: SAE/FOTO: ROMKE SCHIEVINK

SPORT

LOKALSPORT VOR 25 JAHREN

VfL Wolfsburg lädt Spieler des TSV Bassen ein

VON MAURICE REDING

Auch vor 25 Jahren wurde bereits beim ACHIMER KURIER und den VERDE-NER NACHRICHTEN Zeitung ge-macht – und natürlich auch über den Lokal-sport berichtet. In den kommenden Zeilen blicken wir zurück auf die sportlichen Ereig-nisse des Monats November im Jahr 1996.

Erster Frauen-Boxkampf in Verden

Mehr als 300 Zuschauer erlebten im Novem-ber 1996 im überfüllten Saal des Hotels Nie-dersachsenhof eine Premiere. Sie waren ge-kommen, um erstmals zwei Frauen in einem Verdener Boxring kämpfen zu sehen. Eine von ihnen war Ulrike Maaß, heutige Traine-rin des Karatevereins Bushido Verden. Maaß, die damals für Alfeld in der Karate-Bundes-liga kämpfte und Boxen als Ausgleich be-trachtete, traf im Weltergewicht bis 66 Kilo-gramm auf die Hamburgerin Tatjana Diek-mann. Der Kampf war schnell vorbei, denn

Ulrike Maaß gewann durch Abbruch in der zweiten Runde.

Holtum übertrifft Erwartungen

Für den Tischtennis-Regionalligisten TSV Holtum lief es vor einem Vierteljahrhundert prächtig. „Unglaublich, damit hat keiner von uns gerechnet“, schwärmte Mannschaftsfüh-rer Sönke Ruge angesichts eines überaus er-folgreichen Wochenendes. Nur 24 Stunden nach dem 9:7 gegen den TuS Harsefeld ka-men die Holtumer im Auswärtsspiel gegen BW Borssum zu einem 9:6. Damit hat sich der als Abstiegskandidat in die Saison gestar-tete TSV Holtum mit nunmehr 10:6 Punkten auf den zweiten Tabellenplatz katapultiert.

Karaca heiß begehrt

Fikret Karaca ist heute Sportlicher Leiter des Fußball-Bezirksligisten 1. FC Rot-Weiß Achim. Vor 25 Jahren schnürte Karaca selbst noch die Fußballschuhe. Der damals 18-jäh-rige spielte in der Niedersachsenliga für den

TSV Bassen und zog die Aufmerksamkeit auf sich – auch von größeren Vereinen: Karaca durfte auf Einladung des VfL Wolfsburg am Training der Amateure teilnehmen und an

zwei Tagen auch mit den Profis trainieren. Neben dem damaligen Zweitligisten zeigte der Rotenburger SV Interesse an dem jungen Fußballer.



Fikret Karaca schnürte einst für den TSV Bassen die Fußballschuhe. Heute ist er Sportli-cher Leiter von RW Achim. FOTO: HAKE

Handball-Verband will sich am Wochenende beraten

HVN möchte mit den Vereinen über das weitere Vorgehen in der Pandemie sprechen – Die Volleyballer gehen einen Schritt weiter

VON FLORIAN CORDES

Landkreis Verden. „Die Corona-Pandemie spitzt sich weiter zu und stellt damit auch den Spielbetrieb im Handball-Verband Nie-dersachsen nahezu wöchentlich vor neue He-rausforderungen“, mit diesem Satz beginnt eine Mitteilung auf der Internetseite des Handball-Verbandes Niedersachsen (HVN). Das zeigt sich auch an diesem Wochenende. Nachdem das Land Niedersachsen seine neue Corona-Verordnung veröffentlicht hat, gilt an diesem Wochenende im gesamten HVN-Gebiet die 2G-Regel. Nur noch Ge-impfte oder Genesene dürfen im Erwachse-nenspielbetrieb mitwirken.

„Wir haben das ja am vergangenen Wo-chenende bereits in einigen Regionen erlebt und konnten feststellen, dass die Durchfüh-rung unter 2G-Bedingungen möglich ist“, er-klärt Vizepräsident Spieltechnik Jens Schoof. Wie es dann am ersten Dezember-Wochen-ende weitergeht, scheint völlig offen zu sein.

Das lässt der HVN bereits durchblicken. Denn das Präsidium und auch das Erweiterte Präsidium wollen an diesem Wochenende zusammenkommen, um das weitere Vorge-hen in der Pandemie zu beraten. Der Grund: Ab kommender Woche droht in Niedersach-sen mit der Warnstufe 2 eine weitere Ver-schärfung. Diese würde für den Amateur-handball dann die 2G+-Regelung vorsehen.



Wie lange nehmen die Handballer ihr Sportge-rät im Spielbetrieb noch in die Hand? Diese Frage steht wieder im Raum. FOTO: BJÖRN HAKE

„Ob unsere Vereine das noch leisten wollen und können, wird die entscheidende Frage sein“, merkt HVN-Präsident Stefan Hüdepohl an. Der HVN will darüber hinaus wieder die Vereine mit ins Boot holen. Am Montag soll mit den betroffenen Klubs in Videokonferen-zen über das weitere Vorgehen gesprochen werden. Zunächst tagt der HVN mit den Ver-tretern der Ober- und Verbandsligisten, an-schließend mit den Verantwortlichen der Landesligisten und Landesklassen-Teams. „Wir haben im letzten Jahr sehr gute Erfah-rungen im Dialog mit unseren Vereinen ge-macht, sodass das auch dieses Mal das Mit-tel der Wahl sein wird“, sagt Jens Schoof.

Im Jugendspielbetrieb – beziehungsweise bei den unter 18-Jährigen –, der laut des HVN nach aktuellem Stand der Corona-Verord-nung von der Verschärfung nicht betroffen wäre, wird es ebenfalls eine Videokonferenz geben. Diese ist auf den 1. Dezember (18 Uhr) terminiert. „Auch hier wollen wir uns ein Meinungs- und Stimmungsbild von den Ver-

einen abholen“, sagt Jugendspielwart Olaf Bunge. Während die Handballer noch über den Umgang mit der 2G+-Regel beraten wol-len, geht der Nordwestdeutsche Volleyball-verband (NVVV) bereits jetzt einen Schritt weiter. Der NVVV teilt auf seiner Home-page mit, dass eben diese Regel bereits an diesem Wochenende zur Anwendung kommt. Laut des Verbandes dürfen bei allen NVVV-Veranstaltungen nur noch Geimpfte oder genesene Personen mit einem gültigen Test am Spielbetrieb teilnehmen. Für Jugend-lische bis zur Vollendung des 18. Lebensjah-res werde eine Testpflicht eingeführt. „Im Zuge der dynamischen Entwicklung und der erhöhten Infektionszahlen sieht sich der NVVV dazu gezwungen, diesen Schritt zu gehen, um seine Mitglieder während des Spielbetriebs/Jugendspielbetriebs bestmö-glich zu schützen“, heißt es vonseiten des Ver-bandes. Der NVVV appelliert an die Verant-wortlichen in den Vereinen, diese Regelung bestmöglich umzusetzen und einzuhalten.

Till Simon: Neues Album

Freunde haben daran mitgewirkt



Der Achimer Musiker Till Simon. FOTO: BJÖRN HAKE

VON KAI PURSCHKE

Achim. Der Achimer Singer/Songwriter Till Simion bringt ein neues Album heraus: Am Montag, 29. November, wird „maximal Till“ auf Spotify und Apple Music sowie auf till-simon.org zu hören sein. Mit dem Album macht der deutschsprachige Künstler nach eigenen Angaben „den nächsten Schritt in seiner musikalischen Welt“. Mit der Unter-stützung von Maximilian Suhr, Drummer und Percussionist, und vielen anderen Freun-den aus der Musikszene habe Simon die „Ruhe“ der Pandemie genutzt, um sein mitt-lerweile viertes Album zu produzieren. „Ly-risch, intim, beißend oder harmonisch spricht Till Simon über sich oder um sich he-rum“, heißt es im Begleittext.

Zum ersten Mal sei die Produktion von Till Simon selbst geleitet und maximal am Wes-sen des Duos angelegt. Dabei spielten die Beiden, Maximilian Suhr und Till Simon, die Stücke zum großen Teil selbst ein. Suhr hat Schlagzeug und Percussion für alle Stücke (außer „Auf großer Fahrt“) eingespielt und Simon spielte die Instrumente Gitarre, Ge-sang, Bass und Keyboards und Schlagzeug selbst ein. Die Instrumentalisten Friede-mann Eich (Cello für „Die Nacht wie eine Wand“, „Fernweh“, Herz im Koffer“ und „Der See“), Philip Foth (Flügelhorn für „Geister-stadt“), Klaus Möckelmann (Fender Rhodes für „Grenzen“), Frank Schöttl (Sopransaxo-phon für „Wenn du mich lässt“), Alex Kohrs (Orgel und Keyboards für „Geisterstadt“ und „Moment“), Alexander Seemann (Akkordeon für „Auf großer Fahrt“) und Anne Schröder (Chor für „Geisterstadt“) fügen sich laut Si-mon gekonnt mit ein.

HANDBALL VORM ANPFIFF

TSV INTSCHEDE - TSV MORSUM

Derby der Nachbarn



Blickt dem Nachbar-schaftsduell voller Vorfreude entgegen: Morsums Trainer Timo Lütje. FOTO: TSV MORSUM

Landesliga Frauen: Beim TSV Intschede und TSV Morsum gab es in den bisherigen Spielen der Saison eine klare Tendenz: Beide Klubs haben ihre jeweiligen Heimspiele ge-wonnen und beide stehen auswärts noch ohne Sieg da. Nun steht das erste Derby der Nachbarschaftsrivalen von der linken We-serseite an. Gespielt wird in der Gustav-Eng-land-Halle in Thedinghausen. Der TSV Int-schede genießt somit Heimrecht und hat dementsprechend die Favoritenrolle inne. „Wir wissen um die Stärken der Morsume-rinnen, darauf sind wir vorbereitet“, gibt sich Intsches Coach Niklas Bodenstab zu-ver-sichtlich. Derweil verweist Morsums Timo Lütje auf den „eigenen Charakter“ von Der-bys. „Natürlich freuen wir uns auf das Spiel. Es ist doch eine toll Sache, dass zwei Mann-schaften aus einer Gemeinde auf so einem hohen Niveau aufeinandertreffen.“ Handbal-lerisch, sagt Timo Lütje, werde man ein Au-genmerk auf die starke linke Seite des TSV Intschede mit Theres Meisloh und Marieke Witzschke haben. Verzichten muss Morsums Trainer auf Ester Lovell und Tanja Kehlen-beck (beide privat verhindert). Niklas Boden-stab („Im Derby wollen alle mitmischen.“) kann aus dem Vollen schöpfen. PRÜ

Anpfiß: Sonntag um 13 Uhr in Thedinghausen

TV OYTEN II

Heimspiel fällt aus

Oyten. Eigentlich hätten die Handballer-in-nen des TV Oyten II an diesem Sonntag vor eigenem Anhang im Verfolgerduell der Ober-liga Niedersachsen auf die HSG Heidmark treffen sollen. Auf Bitte der Gäste wurde die Partie am Freitag kurzfristig abgesagt und auf Sonntag, 9. Januar, verschoben. „Heid-mark hatte durch Verletzungen bereits eine dezimierte Truppe. Nun gab es noch Cor-na-Verdachtsfälle im Umkreis der Mann-schaft“, erklärt Oytens Interimstrainerin Ca-rolin Sunder die Absage. PRÜ

OBERLIGA VORM ANPFIFF

TB UPHUSEN

Mit Disziplin zum Sieg



Pedro Güthermann (links) steht wieder im TBU-Kader. FOTO: BJÖRN HAKE

Fußball: Mit wie vielen Punkten der **TB Uphusen** schlussendlich in die Abstiegsrunde einzieht, hat das Team nicht selbst in der Hand. Denn noch steht nicht final fest, welche Mannschaften die Arenkampfkicker in diese Runde begleiten werden. Der **FC Hagen/Uthlede** wird dies jedoch definitiv tun. Daher geht es jetzt für beide Mannschaften, wenn sie sich im Landkreis Cuxhaven duellieren, um sehr wichtige Punkte. „Die Partie wird wahrscheinlich hitzig. Ich gehe von einem Fight aus. Deshalb müssen wir sehr diszipliniert auftreten“, sagt Uphusens Coach Christian Ahlers-Ceglarek. Seine Elf hat in dieser Saison bereits bewiesen, dass sie gegen Hagen gewinnen kann. Ende September gewann der TBU zu Hause mit 2:1 gegen den FC. Gegen eine Wiederholung hätte der Trainer nichts einzuwenden. „Die Basis für einen Sieg muss aber die Disziplin sein“, sagt der Coach, der im Vergleich zur Vorwoche wieder auf einen größeren Kader zurückgreifen kann. So kehren mit den zuletzt gesperrten Pedro Güthermann und Philipp-Bruno Rockard zwei Stammspieler ins Aufgebot zurück. FCO
Anpfiff: Sonnabend um 13 Uhr in Hagen

LANDESLIGA VORM ANPFIFF

TSV OTTERSBERG

Mit einer Prise Lockerheit

Fußball: Wenn man sagt, dass auf den **TSV Ottersberg** eine wahrlich wichtige Aufgabe wartet, ist das in diesem Fall keine Übertreibung. Im finalen Spiel der Qualifikationsrunde trifft das Team von Trainer Mike Barten, seines Zeichens Vorletzter, zu Hause auf das Schlusslicht **ASC Cranz-Estebürgge**. Beide Teams würden etwaige Punkte aus diesem direkten Duell mit in die Abstiegsrunde nehmen. Mike Barten ist zuversichtlich, dass seiner Elf selbiges gelingen wird. Mut macht ihm unter anderem das jüngste 2:2 beim VfL Gildenster Stadt. „Da hat die Mannschaft gezeigt, dass sie mit solchen Drucksituationen umgehen kann“, sagt Barten. Wiederholung ausdrücklich erwünscht. „Wir wollen uns vernünftig präsentieren und erfolgreich in die Pause verabschieden“, sagt der Ex-Werder-Profi, der gleichwohl davon ausgeht, dass es kein schönes Spiel werden wird. Dafür ginge es für beide Teams um zu viel. Immerhin sei im Training wieder eine gewisse positive Lockerheit zu spüren gewesen. Die sei auch während der 90 Minuten wichtig. Die personelle Situation bleibt beim TSV gleichwohl angespannt. Zu den bekannten Langzeitverletzten gesellen sich diverse Fragezeichen, unter anderem, was den Einsatz von Justin Schmidt betrifft. Doch Mike Barten will nicht hadern: „Wir haben genug Leute“, trotz der Probleme. JEH
Anpfiff: Sonntag um 14 Uhr in Ottersberg

SPENDABEL

SV HÖNISCH

Fußballer im neuen Dress



Die U11 der JfV Aller-Weser hat von Jens Kramer (rechts) von der Firma Block neue Anzüge bekommen. FOTO: PHILIPP ZEHL

Hönisch. Bereits seit einigen Jahren sponsert die Firma Block Transformatoren die verschiedenen Jugendmannschaften des SV Hönisch. Nachdem das Verdener Unternehmen in den vergangenen Jahren neue Trikotsätze für die Nachwuchsfußballer spendiert hatte, bekam der Verein in diesem Jahr neue Trainingsanzüge durch Jens Kramer von der Marketingabteilung des Unternehmens überreicht. Adressat der Anzüge sind die Fußballer der U11 der JfV Aller-Weser, die von Sven Voltjes trainiert werden. „Wir sind froh, dass unsere Partnerschaft mit der Firma Block weiter Bestand hat. Besonderen Dank gilt Wolfgang Reichelt, der uns im Jugendbereich immer wieder unterstützt“, teilt der Verein mit. PZE

Eine Achimerin gewinnt EM-Bronze

Anne-Kathrin Berndt glänzt mit der deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft bei der Kontinentalmeisterschaft

VON FLORIAN CORDES

Achim. Sportler sind auch Botschafter für die Stadt, in der sie leben. Achim hat einige Mannschaften, die die Stadt überregional präsentieren. Doch es gibt auch einzelne Sportler, die nicht so sehr im Rampenlicht stehen – obwohl sie etwas Großes geleistet haben. Für Achims Bürgermeister Rainer Ditzfeld gehört Anne-Kathrin Berndt dazu. Das Stadtoberhaupt nennt sie „eine versteckte Spitzensportlerin“. Anne-Kathrin Berndt ist Sitzvolleyballerin. Mit der deutschen Nationalmannschaft hat sie in diesem Herbst bei der Europameisterschaft Bronze gewonnen. Aufgrund dieses Erfolges durfte sie sich nun ins Goldene Buch der Stadt Achim eintragen.

Die Ehre, sich in dem Buch verewigen zu dürfen, mache sie sehr glücklich und stolz, versichert die Nationalspielerin, die vor fünf-einhalb Jahren von Bremen nach Achim gezogen ist. „Der Liebe wegen“, wie sie mit einem breiten Grinsen verrät. Sitzvolleyball hat sie zu der Zeit noch nicht regelmäßig gespielt. Einst hatte sie den Parasport in Leverkusen kennengelernt. In Hamburg fand sie schließlich eine Mannschaft im Norden. Die Fahrerei zwischen den beiden Hansestädten wurde ihr dann aber zu viel. Doch vor zwei Jahren gründete sich beim Bremer Klub BTS Neustadt eine Sitzvolleyball-Mannschaft. „Für mich war sofort klar, dass ich dabei sein will. Und scheinbar bin ich ganz gut“, sagt die 34-Jährige schmunzelnd.

Schwere Krankheit im Kindesalter

Damit spricht sie an, dass sie im Sommer des vergangenen zu einem Sichtungslerngang der Nationalmannschaft eingeladen wurde. „Die Trainer haben Potenzial in mir gesehen“, sagt Anne-Kathrin Berndt, die eigentlich Handballerin durch und durch ist, wie sie erzählt. Als Kind habe sie mit dem Handball begonnen. In der Kindheit ereilte sie aber auch ein Schicksalsschlag. In ihrem neunten Lebensjahr wurde bei ihr Knochenkrebs diagnostiziert. Ihr musste ein Bein amputiert werden. Die Lebensfreude hat sie dadurch nicht verloren – und dabei habe der Sport eine nicht unwesentliche Rolle gespielt. „Für mich ist es nicht schlimm, beeinträchtigt zu sein. Ich kann halt nicht rennen. Wenn man offen damit umgeht, hat man schon sehr viel gewonnen“, sagt sie.

Dem Handball blieb sie nach ihrer Krankheit zunächst treu. „Irgendwann wurde mir das aber zu ruppig. Zudem sind auch ein paar Prothesen kaputt gegangen“, erzählt sie lächelnd. Es musste also ein neuer Sport her – den fand sie schlussendlich mit dem Sitzvol-



Anne-Kathrin Berndt gewann mit der deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft EM-Bronze und durfte sich daraufhin ins Goldene Buch der Stadt Achim eintragen. FOTO: VASIL DINEV

leyball. Diese Suche gipfelte nun im Gewinn der Bronzemedaille bei der Europameisterschaft. Die EM wurde im Oktober im türkischen Kemer ausgetragen.

Anne-Kathrin Berndt war die einzige Niedersächsin, die von Bundestrainer Christoph Herzog für die Kontinental-Meisterschaft nominiert worden war. „Als ich von meiner Nominierung erfuhr, dachte ich zuerst, dass es ein Scherz ist“, sagt die Achimerin. „Aber die eine oder andere Freudenträne ist dann auch geflossen. Für mich war das eine ganz große Sache.“ Um für Deutschland spielen zu dürfen, investiert Berndt, die als Gesundheitsberaterin bei Airbus in Bremen arbeitet, sehr viel Zeit. „In Bremen trainieren wir zweimal in der Woche. Zudem bin ich wegen des Nationalteams an drei von vier Wochenenden im Monat unterwegs“, schildert sie. Daher sei es ihr enorm wichtig, dass Familie und

Angehörige voll hinter ihr stünden. Bei der „großen Sache“ – der Europameisterschaft – kam sie als Angreiferin zum Einsatz. „Ich habe vor allem unsere Hauptangreiferinnen entlastet“, schildert sie. Mit ihrem Team rauschte sie in Kemer quasi durch die Vorrunde: Finnland, Slowenien, Kroatien, Polen und die Gastgeber wurden allesamt besiegt. Im Viertelfinale trafen Ann-Kathrin Berndt und Co. auf Ungarn. Auch von diesem Team ließen sich die Deutschen nicht aufhalten. Sie gewannen mit 3:0. Im Halbfinale war dann aber Italien zu stark. Deutschland unterlag mit 0:3. Während die Italienerinnen im Finale gegen Russland verloren, bekamen es Anne-Kathrin Berndt und ihre Mitspielerinnen ein weiteres Mal mit Slowenien zu tun. Erneut gewann Deutschland und sicherte sich einen Platz auf dem Treppchen. „Die zehn Tage bei der EM waren schon an-

strengend, und es gab auch die eine oder andere Schürfwunde. Aber das ist alles weg. Und man weiß ja, wofür man die Strapazen auf sich nimmt“, sagt die 34-Jährige.

Mit dem Gewinn der Bronzemedaille haben sich Anne-Kathrin Berndt und die Nationalmannschaft die Teilnahme an einem noch größeren Turnier gesichert: Im Mai 2022 geht es zur Weltmeisterschaft nach China. „Dort treffen die zwölf besten Teams aufeinander. Wenn wir da Neunter oder Zehnter werden, wäre das bombastisch.“ Mittelfristig habe sich das deutsche Team ein noch größeres Ziel gesteckt. „Wir wollen uns unbedingt für die Paralympischen Spiele 2024 in Paris qualifizieren. Die EM soll der erste Schritt gewesen sein. Wir haben auf jeden Fall alle Blut geleckt, die Zeit in der Türkei war toll“, freut sich Anne-Kathrin Berndt auf die kommenden Jahre im Nationaldress.

BEZIRKSLIGA VOR DEM ANPFIFF

TSV BASSEN

Schwung mitnehmen

Fußball: Die Defensivabteilung des **TSV Bassen** funktionierte zuletzt gut. Denn seit nunmehr drei Spielen in Folge beklagt das Team von Trainer Dennis Wiedekamp und seinem Assistenten Kai-Lennart Wessel kein Gegenstand. Diese Serie soll beim Tabellenvierten **SV Ippensen** ausgebaut werden, auch wenn es für die Grün-Roten in der Partie um nichts mehr geht. „Aufgrund der Tatsache, dass wir nur noch vier Partien auszutragen und sechs Punkte Rückstand auf Platz fünf haben, ist die Chance, die Aufstiegsrunde noch zu erreichen, nur theoretischer Natur. Wir wollen das Spiel aber trotzdem ernsthaft angehen, um den Schwung auf die für uns wichtigen Partien mitzunehmen“, kündigt Wessel an, der sein Team auf Augenhöhe mit dem SVI sieht und glaubt, dass die Einstellung das Zünglein an der Waage sein wird. Das Hinspiel endete 0:0. BAL
Anpfiff: Sonntag um 14 Uhr in Vieren

TV SOTTRUM

Weiterer Schritt möglich

Fußball: Seit sechs Spielen ist der **TV Sottrum** ohne Niederlage. Das Team von Dariusz Sztorc festigte durch diese Erfolgsserie Platz fünf in der Tabelle, der dazu berechtigt, an der Aufstiegsrunde teilzunehmen. Auch Sztorc, der seine junge Mannschaft behutsam aufbauen will, hat mittlerweile gefallen daran gefunden, an der Runde um den Aufstieg an den Start zu gehen. „Wenn es klappt, sind wir gern dabei“, sagt er. Einen weiteren Schritt in diese Richtung könnten die Sottrumer durch einen Sieg beim **MTSV Selsingen** zurückliegen. Allerdings weiß Sztorc, dass die Aufgabe nicht einfach wird. „Wir werden wohl auf dem Trainingsplatz spielen, sodass wir kämpferisch gefordert sind.“ Personell bietet Sztorc die Elf auf, die sich zuletzt 0:0 vom TSV Bassen trennte. Im Hinspiel gegen Selsingen feierte der TVS mit einem 6:0 seinen höchsten Saisonsieg. BAL
Anpfiff: Sonnabend um 14 Uhr in Selsingen

FSV LANGWEDEL-VÖLKERSEN - MTV RIEDE

Beide Trainer wollen das Derby nicht abschenken

Fußball: Einige Spieltage vor dem Abschluss der Qualifikationsrunde scheinen die Wege, die der **FSV Langwedel-Völkersen** und vom **MTV Riede** einschlagen müssen, vor dem direkten Duell recht klar zu sein: Der FSV muss sich mit der Abstiegsrunde anfreunden, der MTV hat die Aufstiegsrunde so gut wie sicher. Trotzdem denken beide Trainer nicht daran, diese Partie abzuschicken. „In unserer Situation ist jedes Spiel wichtig. Uns würde mal wieder ein Sieg guttun, auch wenn es gegen Riede natürlich nicht einfach wird, denn der MTV spielt eine gute Saison und steht verdient so weit oben“, sagt FSV-Trainer Emrah Tavan, der neben den Langzeitverletzten zusätzlich noch Justin Gericke (Sperr) ersetzen muss. Sein Gegenüber Nils Krüger sieht es ähnlich: „Wir wollen unsere gute Serie ausbauen. Es gibt keinerlei Gedanken, mit einer B- oder C-Elf ins Spiel zu gehen, zumal uns dies personell auch gar nicht



Emrah Tavan lobt den kommenden Gegner für seine bisherigen Leistungen. FOTO: BJÖRN HAKE

möglich wäre. Nein, wir werden auch dieses Match voll motiviert angehen und wollen weiter punkten.“ FK
Anpfiff: Sonntag um 14 Uhr in Langwedel

SVV HÜLSEN

Eine „harte Nuss“ wartet

Fußball: Auch wenn der Blick schon ein wenig Richtung des Top-Spiels gegen den FC Hambergen in der kommenden Woche gehen mag, so steht für die Fußballer des **SV Vorwärts HülSEN** zunächst das Heimspiel gegen den **VfL Visselhövede** auf dem Programm. „Wir nehmen das Spiel ernst, um im Rhythmus zu bleiben. Visselhövede ist ein guter Gradmesser. Sie sind robust, zweikampfstark und stehen tabellarisch aus meiner Sicht daher auch zu weit unten. Das wird für uns eine harte Nuss, die wir aber knacken wollen“, sagt SVV-Trainer Jan Twietmeyer. Für das Match steht ihm ein unveränderter Kader zur Verfügung. Bange Blicke gehen gen Himmel: „Die Wetterprognosen sind ja nicht so gut. Wir wollen unbedingt spielen“, so Twietmeyer. FK
Anpfiff: Sonntag um 14 Uhr in HülSEN



facebook.com/lokalsport.weserkurier

TSV FISCHERHUDE-QUELKHORHORN

Trainer-Duo erwartet ein echtes Endspiel

Fußball: Noch hält der **TSV Fischerhude-Quelkhorn** Rang fünf in der Tabelle und würde daher im neuen Jahr an der Aufstiegsrunde teilnehmen. Aber die Konkurrenz hängt der Mannschaft von Matthias Warnke und Yannik Becker dicht im Nacken. Zu dieser Konkurrenz gehört auch der **SV Pennigbüttel**. Dort muss nun der TSV antreten. „Wir erwarten ein echtes Endspiel auf schwierigem Untergrund. Mit einem Sieg können wir die Meisterrunde nahezu klarmachen, bei einer Niederlage wird es nochmal richtig eng. Pennigbüttel hat sich zuletzt gefangen und gepunktet“, sagt Warnke, der sich auf ein umkämpftes Match einstellt. Aus seinem Kader stehen dem TSV-Trainerduo die verletzten Fabian Meyer (Obereschenkelprobleme) und Louis Hentschel (Leiste) sowie die privat verhinderten Kya Vakilzadeh und Malte Nord nicht zur Verfügung. Im Hinspiel siegte Fischerhude dank des Treffers von Lukas Klapp knapp mit 1:0. BAL
Anpfiff: Sonntag um 14 Uhr in Pennigbüttel



Lukas Klapp (l.) erzielte im Hinspiel den einzigen Treffer. FOTO: BJÖRN HAKE